

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 273.

Donnerstag, den 30. September.

1841.

Bekanntmachung.

Obgleich es durch §. 4 der hiesigen Feuerordnung bei Strafe verboten ist, in Behältnissen, die mit Brettern verschlagen sind, glühende Kohlen, brennendes Licht oder dergleichen zu bringen, so sehen wir uns doch durch einen heute hier stattgefundenen Brand veranlaßt, hierdurch bei 5 Thln. Geld- oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe den Gebrauch von Kohlentöpfen, Spiritusfeuern zum Kaffeekochen und aller ähnlichen Vorrichtungen in Buden und diesen gleich zu achtenden Verkaufsständen zu untersagen.

Leipzig, den 27. September 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 30. September 1841.

Von heute an ist die Commandoführung hiesiger Communalgarde von mir wieder übernommen worden.

Der Commandant der Communalgarde.
Major Uster.

Mittheilungen aus den Verhandlungen des Kunst- und Gewerbevereins.

In der Versammlung am 10ten August eröffnete Herr Dr. Hanschmann, daß nächstens durch ihn ein Actenstück zum Druck befördert werden solle, welches genaue Nachrichten über die Anzahl der im Jahre 1813 in Leipzig bestandenen Militär-Hospitäler, der darinnen Verpflegten und Verstorbenen gebe; es wird dasselbe unter dem Titel: „Die Militär-hospitalität der Stadt Leipzig im Jahre 1813“ ershinen und dürfte dieses Werkchen, besonders für viele Bewohner Leipzigs, von mannigfachem Interesse sein. Eigenthümer dieses Actenstücks ist der Tischler-Obermeister emer. Gesell. Wir erfahren z. B. durch dasselbe, daß am 18. October 1813 in den Hospitälern der Stadt allein über 32,000 Verwundete verpflegt worden und in der Stadt überhaupt 50 verschiedene Spitäler unterhalten worden sind.

Vorgelegt wurden zwei luftdicht verschlossene Fenster, welche vom Tischlermeister E. F. Schob in Berlin gefertigt waren; der nur genannte Verfertiger ist auch der Erfinder des derartigen Vorschlusses von Fenstern und Thüren und hat derselbe auch hierauf ein Patent für die preussischen Staaten, so wie dessen Bruder, der Tischlermeister Friedr. Benj. Schob zu Pegau ein Privilegium für Sachsen erhalten. Die anwesenden Sachverständigen sprachen sich über die Bearbeitung, namentlich des einen Fensters, mit lobender Anerkennung aus, bezweifelten auch nicht die Zweckmäßigkeit der Vorrichtung, wodurch diese Fenster luftdicht verschlossen werden, wenn nicht etwa die zu diesem Zweck angebrachte Einlage von Kork mit der Zeit ihre Elasticität verlieren dürfte. Vom Erfinder dieser Vorrichtung wird jedoch eine zehnjährige Dauer derselben garantirt.

Gleichzeitig bringt das Mitglied Herr Tischlermeister F. P. Roth sen. ein Fenster zur Vorlage, welches derselbe zu gleichem Zweck wie die vorerwähnten, jedoch auf andere Art gefertigt hatte; als besonders empfehlenswerthe Eigenschaft desselben gibt der Verfertiger an: daß diese Fenster sich leicht öffnen und schließen lassen, auch wenn Feuchtigkeit in dieselben eingedrungen sei. Eine erhabene Leiste nämlich, welche aus Hammer-Cloth besteht, greift in eine Ruth ein, welche ebenfalls mit Hammercloth ausgelegt ist; dieses verbindet sich nun beim Schließen des Fensters dergestalt, daß weder Luft noch Wasser hindurch bringen kann.

Herr Bartig zeigt hierauf ein Pastellgemälde vor, dessen Verfertiger ein junger Maler, Herr Richter aus Altenburg, sich zur Zeit in Leipzig befindet (lange Straße Nr. 20). Es wird dieses Bild mit vieler Aufmerksamkeit betrachtet und als sehr zart ausgeführt und wohl gelungen erachtet.

Demnächst legt der Herr Gerichtsdirector Graichen ein von Sr. Majestät unserm allverehrten Könige eigenhändig unterzeichnetes Schreiben vor, gerichtet an Hrn. Dr. Hanschmann in Betreff seiner praktischen Rechen tafeln für Volks- und Bürgerschulen über das neue Münz-, Maaß und Gewichts-System. Se. Majestät spricht sich darinnen wörtlich also aus:

„Ich habe mit Wohlgefallen Ihr Bestreben ersehen, die von der Regierung hierbei genommenen Maßregeln in ein klares Licht zu setzen und mit dem praktischen Verkehr in Einklang zu bringen. Ich habe nicht unterlassen wollen, Ihnen dies zu erkennen zu geben und zweifle nicht, daß Ihr Bemühen gute Früchte tragen werde.“

Bekanntlich war Dr. Hanschmanns Reductionstabelle einfach

und richtig und sollen von derselben gegen zwanzigtausend Exemplare abgesetzt worden sein.

Neuerdings hat dieser Schulmann in einem besondern Vortrage in unsern Versammlungen nachgewiesen, daß im Königreiche Sachsen 90 Normalscheffelmaasse bestehen, die von einander mehr oder weniger abweichen, und diese ausführliche Abhandlung und gegenseitige Vergleichung dieser verschiedenen Getreidemaasse, welche bis zur definitiven Einführung und beziehentlich Umschreibung des neusächs. Hohl- und Getreidemaasses, noch practische Geltung haben, durch Graichen's Zeitschrift für Landwirthschaftsrecht zum allgemeinen Nutzen zu veröffentlichen versprochen.

In der am 24. August durch Herrn Lehmann eröffneten Versammlung wurde von demselben auf die bevorstehende Vorsteherwahl aufmerksam gemacht und der Wunsch ausgesprochen: daß das Resultat dieser Wahl ein recht erfreuliches sein möge.

Vorgezeigt wurde eine Probe von Rosshaargewebe, welches Herr Schneidermeister Wassermann in Halle an seinen Bruder hierher eingesendet hatte. Einsender hat dieses Gewebe als Zwischenfutter in Sammet- und seidene Westen gegen das Entstehen der Quersalten, die gewöhnlich unter den Taschen Brüche erzeugen, so weit es nöthig erschienen, mit Erfolg angewendet; womit sich auch hier die anwesenden Sachverständigen vollkommen einverstanden erklären.

Auf das in voriger Versammlung vorgezeigte Pastellgemälde verweisend, wurde ein Aufsatz aus der allgemeinen Modenzeitung Nr. 31 vorgelesen, worin ein Mittel angegeben wird, die Pastellgemälde zu fixiren, so daß sie gleich anderen Gemälden, ohne Schaden zu nehmen, zusammengerollt, transportirt und aufbewahrt werden können, worauf ein Mitglied sich erbot, in vorgeschriebener Maasse Versuche anzustellen, den Erfolg aber seiner Zeit mitzutheilen.

Auch der jüngst vorgezeigten luftdicht verschließbaren Fenster wurde von Herrn Wassermann gedacht; er sprach sich dahin aus: daß es ihm möglich erscheine, diese Fenster zu Doppelfenstern umzuschaffen, da nämlich die Rahmen derselben von einer ziemlichen Stärke seien, so dürfte man daran wohl Doppelscheiben anbringen können, wodurch ein solches Fenster nicht nur dem Eindringen der Kälte und Rässe besser als die gewöhnlichen Fenster zu widerstehen geeignet wäre, sondern auch, wenn die äußeren und inneren Scheiben gehörig verkittet, die dazwischen befindliche Luft sich stets gleich bleiben und dadurch das Anlaufen und Gefrieren derselben verhindert werden müsse. Zugleich wurde von einem anderen Mitgliede zur Verkittung der Fenstersalze eine Mischung von geschmolzenem Talg mit Kreide vorgeschlagen, welches sich bei eintretender günstigerer Witterung wieder leicht abnehmen lasse.

Eingegangene Schreiben:

Zuschrift vom Königl. Sächs. Hohen Ministerium des Inneren vom 5. August 1841 als Beilage: 4 Exemplare, die Ausstellung der Erzeugnisse des Gewerbefleißes in Belgien 1841 betr.

An Geschenken:

1) Bericht über die 12te Jahresfeier des Handwerkervereins zu Chemnitz 1841. 2) Graichen, H., Mittheilungen für Landwirthschaftsrecht, 6., 7. und 8. Heft. 3) Ueber die

Verbindungen der Maurengesellen. Lübeck 1841. Bei Frdr. Aschenfeld.

Aufgenommene Mitglieder:

Hr. Philipp Bas, Kaufmann
 : Bernhard Klemm, Musikalienhändler } in Leipzig.
 : Koch, Besitzer einer Wollgarnspinnerei in Coswig.
 : Lesky, Gerichtsdirector } in Döbeln.
 : Stori, Rath's-Cassirer }

Sachsens und insbesondere Leipzigs Handel im 16. Jahrhunderte. *)

Schon im funfzehnten Jahrhunderte hatten in den meißnisch-sächsischen Ländern manche Handelszweige vorzugweis in Blüthe gestanden. Die mit kaiserlichen Privilegien ausgestatteten großen Märkte zu Leipzig waren für das Land ein den Volksreichthum förderndes Umsatzmittel. Mehr und mehr hob sich diese Handelsstätte. Hinter den festen Wällen der berühmten Stadt regte sich lebendiger Eifer in großartigem Verkehr. Moritz liebte Leipzig an sich schon; mit Recht konnte Doctor Brück seinem Herrn, dem Churfürsten Johann Friedrich sagen, es sei bekannt, daß der junge fürstliche Better Leipzig als seinen Augapfel halte. Moritz begriff die Wichtigkeit der Leipziger Märkte. Als ungeachtet der von ihm für die Sicherheit der Straßen gegebenen Anordnungen, die Kaufleute besondere Sicherungsbriefe begehrten, bemerkte Moritz bei der sofortigen Bewilligung: „da wir wissen, was solche den Unterthanen nützen, auch was uns davon an Böllen und Anderem zuwächst.“ Der Churfürst that noch über das Begehrte und verfügte ein „lebendig Geleit“, damit die Händler „der Gefahr halben nicht abscheuig gemacht würden.“

Waid, Tuch, Binn waren Hauptgegenstände des Umsatzes, auch fand ein starker Handel mit Blei statt, das man vom Harzgebirge brachte. Hinsichtlich des Waid-Umsatzes behauptete der Hain (Großenhain) auch noch zur Zeit des Churfürsten Moritz eine besonders wichtige Stelle. Kostbare Vorrechte waren diesem Orte schon längst verliehen. Der nach Schlessien aus den sächsischen Ländern zu führende Waid mußte in Hain erst lagern. Moritz schützte die Stadt gegen eingeschlichene Bevortheilung ihrer Befugnisse. Insonderheit mit Rücksicht auf den Handel wie auf das fürstliche Einkommen, bestanden bereits im funfzehnten Jahrhunderte Straßenzüge, Geleitsflätten und Geleitslinien. Die Theilung von 1485 hatte auch hier Irrungen veranlaßt: Erhaltung der Straßen, Zollerhebung und andere Gegenstände dieser Art erweckten bei sonst so häufig getriebter Zusammenstimmung sehr häufig Hemmnisse des Verkehrs. Von Leipzig aus ging die sogenannte obere Straße „auf die Schlessing“, über Eilenburg, Dschas und Hain. Die hohe Straße nach Frankfurt am Main oder an den Rheinstrom streckte sich von Leipzig über Weissenfeld, Eckartsberge, Buttelsstadt, Erfurt oder Kreuzburg. Auf Haltung der ersteren wollte der Churfürst Johann Friedrich, auf die der letzteren Moritz das Absehen richten. Gedruckte Ausschreiben sollten die Frachtfahrer vor Schaden bewahren. Die Straßen und Wege im Lande selbst stellte Moritz unter möglichst genaue Aufsicht und bat seine Mutter zu Freiberg, „die

*) Aus von Langens trefflichem Werke „Moritz“ (II. Theil. S. 60 ff.)

Bege auf dem Marienberge, da sie den Zoll an dem Ende gebrauchte, zu bessern."

Während der Regierung des Churfürsten kam die Verbesserung der Schiffahrt auf der Elbe und Oder zur Sprache. Schon vorher war einleitungsweise davon die Rede gewesen. Das vorsichtige Benehmen in innern Regierungsgegenständen des sonst so raschen Moritz ist der Bemerkung nicht unwerth. Vom König Ferdinand ging der Plan aus. Im Jahre 1548 theilte er dem Churfürsten mit, daß er mit Brandenburg darüber in Berathung sei, wie und durch welche Mittel künftig „die Kaufmannswaaren und andere Güter von den Niederlanden aus, die See herauf, durch das brandenburger Gebiet und andere Lande auf der Oder und Elbe bis nach Böhmen geführt, und wie jene beiden Flüsse zusammen und in einander könnten geleitet werden.“ Ferdinand machte auf den vielfältigen Nutzen für Moritz durch Seileite und Mauthstätte aufmerksam, und es ward ein Tag zu gemeinschaftlicher Berathung zu Frankfurt an der Oder festgesetzt.

Moritz zeigte wenig Neigung für die Ausführung des Plans, obgleich die um ihr Gutachten befragten Kaufleute zu Leipzig die Pläne Ferdinands vortheilhaft fanden: Frankfurt an der Oder, meinten sie, werde der eine Haltspunct für die Oderschiffahrt sein, eine Vereinigung mit der Elbe durch die Spree und Havel zu bewerkstelligen, dann würden die Güter bis Lorgau und weiter über Dresden gen Böhmen zu gebracht werden. Leipzig werde dies nicht schädlich sein, „da der Böhmen Gelegenheit nicht sey in's Niederland zu handeln, sie müßten ihre Waaren an sich schon von Leipzig ziehen.“ Für den Bleihandel erwartete man Vortheile.

Sing Moritz auf das Gutachten ein, dessen Grund offenbar in sehr beschränkter Ansicht vom Handel überhaupt und namentlich von der Sicherheit des Besizes der Richtung des Verkehrs beruhte, so ist kaum abzusehen, wie viel anders die sächsischen Handelsverhältnisse sich hätten gestalten mögen. Moritz fühlte die Wichtigkeit der Maßregel, die Stände wurden zu Rathe gezogen, und es war der Gesichtspunct, den diese nahmen, ein für die damalige Zeit sehr hoher und patriotischer. Sie erwogen zwar auch die damals und selbst später als einziger Entscheidungsgrund geltenden Vortheile und Nachtheile für die landesherrlichen unmittelbaren Einkünfte; allein die Haupttrübsicht der Landschaft war bei weitem vielseitiger. Die Stände besorgten, es werde die Ausführung jenes Planes „dem Kaufmannshandel zu Leipzig zum höchsten nachtheilig und abträglich, und sonst dem ganzen Lande zum Abfall und Verderb gereichen.“ Leipzigs Handel betrachtete man mit dem Wohl des übrigen Sachsens aufs Innigste verschwistert. Die Stände riethen, „die Fürsten und Herrschaften, die solcher Nachtheil ebenfalls treffen werde, als Jülich und Cleve, etliche Churfürsten am Rhein, die Landgrafen zu Hessen und andere, durch Mittelspersonen zu warnen.“

Moritz erwog diese Bedenken gründlich, seine nach Frankfurt an der Oder gesendeten Beauftragten, der Doctor Rizing und der Handelsherr Ulrich Kauscher zu Leipzig mußten ablehnend erklären: „der Churfürst habe die Älten der Landstände gefragt, er habe darin mehr den gemeinen Nutz als seinen eigenen bedacht;“ auch auf die der Stadt Leipzig gegebenen

kaiserlichen Privilegien, und sonst andere für sie sprechende Entscheidung und Verträge ließ er hinweisen.

Die Verhandlungen streifen an eine Zeit, wo das nähere Zusammentreten des Churfürsten Moritz mit König Ferdinand durch die Staatskunst Carls sich mehr und mehr zu begründen begann. Die Böhmen boten bei den weitem Besprechungen alles auf, um den wegen Leipzig gehegten Befürchtungen der Sachsen zu begegnen. Es fehlte nicht an Versicherungen und Darlegungen, um zu beweisen, daß Leipzig, ungeachtet der zu erzielenden Schiffahrt, wie solche Ferdinand wünschte, in seiner Bedeutsamkeit als Handelsplatz nicht verlieren werde, da Franken, Schwaben und Baiern zu „jederzeit ihre Handtierung lieber zu Leipzig denn zu Prag treiben würden.“ Auch die Ehre des sächsischen Landes machte man böhmischer Seits geltend: großen Beruf werde es diesem Lande machen, daß schiffreiche Wasser darin wären, wie dann alle andere fremde Nationen nach solchem gedeihlichen Ruhme trachteten und große Summen darauf verwendeten, die Wasser zusammen zu bringen, man möge doch dies bedenken und nachfolgen.

Moritz ließ aber zuletzt erklären, daß, würde der Plan verfolgt, „Brandenburg eitel Nutzen habe, dieselbe Gelegenheit möchte es wohl auch mit Böhmen haben, der jetzige Vortheil sei gewiß, der künftige ungewiß; suchten Böhmen und Brandenburg neue Vortheile, so werde man es ihm nicht verdenken, wenn er über die bereits erlangten halte.“ Alle Gründe, selbst die des Ruhmes, versagten bei Moritz ihr Gewicht. Sachsen behielt die alte Handelsstraße und somit die Wichtigkeit des Standes und Wesens des schon damals als sehr wichtig betrachteten Leipzigs fest im Auge.

Sentenzen.

Nu große Feinheit ist ein falsches Wohlwollen; das wahre Wohlwollen ist echte Feinheit.

Alle Empfindungen haben beziehungsweise einen eigenthümlichen Ausdruck in der Stimme, in den Geberden und in den Gesichtszügen; und gerade dieser Einklang, gut oder schlecht, angenehm oder unangenehm, ist es, welcher uns in der Gesellschaft beliebt oder mißfällig macht.

Die Schüchternheit ist ein Fehler, der, wenn man Personen davon heilen will, eine große Vorsicht dazu erfordert.

Weder die Sonne noch der Tod lassen sich mit ruhigem Blicke beschauen.

Man sollte sich mehr schämen seinen Freunden zu mißtrauen, als von ihnen betrogen zu werden.

Sich in der Bewahrung der Treue gegen seinen geliebten Gegenstand Zwang anthun, ist nicht viel mehr als Untreue.

Die Standhaftigkeit der Weisen ist nur die Kunst: die Unruhe ihres Gemüths in ihrem Herzen zu verschließen.

Es giebt Verbrechen, welche schuldlos und selbst ruhmvoll werden durch ihren Schimmer, ihre Wiederholung und Uebermaß. Daher werden öffentliche Räubereien Industrie (Unternehmungen), und die ungerechte Wegnahme ganzer Provinzen Eroberungen genannt.

Redacteur: D. Bretschel.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

In dem ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am
Thomaspförtchen Nr. 156.)

Laubhüttenfest.

Heute Donnerstag den 30. September früh: Gottesdienst,
Anfang um 8 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

Morgen Freitag den 1. October früh: Gottesdienst. Anfang
um 8 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

Nothwendige Subhastation. Ausgeklagter Schuld
halber, soll

den 5. October 1841

das Johann Gottfried Höseln zugehörige, zu Probstheyda sub
Nr. 7 des neuen Brandkatasters gelegene Pferdnergut, welches
samt allem Zubehör die Ortsgerichtspersonen unbeschadet der
darauf haftenden Beschwerden auf 12020 Thlr. gewürdet
haben, an Rath's Landgerichtsstelle auf dem Rathhause all-
hier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung
des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der dar-
auf haftenden Oblasten sind aus dem in dem Gasthose zu
Probstheyda ausgehängten Patente zu ersehen.

Leipzig, am 31. Julius 1841.

Das Rath's Landgericht.
Stodmann, Dir.

Bekanntmachung

Die nachstehend beschriebene goldene Taschenuhr nebst Kette,
über deren rechtmäßigen Erwerb der dermalige Eigenthümer
derselben sich nicht ausweisen kann, befindet sich seit dem
Anfange des Monats Juni d. J. in unserer Verwahrung.
Wir fordern deshalb den frühern Besitzer dieser Uhr nebst Kette
hierdurch auf, sich ungefümt und längstens innerhalb der
nächsten 6 Wochen bei uns zu melden.

Leipzig, am 29. September 1841.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel. Schnorr.

Beschreibung der Uhr und Kette.

Die erwähnte Taschenuhr ist eine goldene, flache Cylinder-
uhr mit silbernem Zifferblatte, römischen Ziffern und goldenen
Zeigern. Auf dem innern Capfeldeckel sind die Worte „Echap-
pement A Cylindre L'Epine Aiguilles Quatre Joyaux,“ so
wie die Nummern 4215 und 3086 zu lesen. An der Uhr
befindet sich eine kurze goldene Kette von hellerer Farbe, als
das Gehäuse der Uhr ist. Sie hat die Form eines schmalen
Bandes und besteht aus breiten und edlig gearbeiteten Gliedern.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 30. September zum ersten Male:

Der Gitarrespieler,

romantische Oper in 3 Akten, nach dem Franz. des Scrisse
von Grünbaum. Musik von Halevy.

Concert-Anzeige.

Das erste Abonnements-Concert im Saale des Gewand-
hause findet nächstkommenden Sonntag den 3. Octbr statt.

Rehrseitig ausgesprochenen Wünschen zu Folge,
werden im bevorstehenden Winter die Con-
certe erst Abends halb 7 Uhr beginnen. Die Be-
dingungen des Abonnements, von welchen, zum eignen Vor-
theil der geehrten Theilnehmer, unter keiner Voraussetzung
Ausnahmen zu Gunsten einzelner Abonnenten statt finden
können, sind folgende:

I. Persönliches Abonnement.

1) Eine einzelne Person abonniert für zwanzig Concerte
mit acht Thalern Preis. Cour.

2) Eine Verminderung vorstehenden Preises tritt ein, wenn
Ehegatten oder Aeltern und Kinder zu gleicher Zeit
abonniren, vorausgesetzt, daß die Kinder noch bei den Ael-
tern wohnen und noch nicht selbst verheirathet oder etablirt
sind. In diesem Falle nämlich zahlen:

von zwei Personen jede sechs Thlr. zwölf gGr.

von Dreien jede fünf Thlr. zwölf gGr.,

von Vier en jede fünf Thlr.

Weitere Ermäßigungen des Preises finden nicht statt;
auch wird nach Ende der Michaelismesse d. J. kein Fami-
lien-Abonnement weiter angenommen.

3) Abtretung der auf die Person lautenden Billets an
andre, sowohl Damen, als Herren, ist ohne alle Ausnahme
nicht gestattet.

II. Nichtpersönliches Abonnement.

Für zwanzig Concerte wird mit zehn Thalern abon-
nirt und kann dagegen der Abonnent jedesmal das erhaltene
Billet abtreten, an wen er will.

III. Gemeinschaftliche Bedingungen für beide
Arten von Abonnenten.

1) Jeder Abonnent wird die Gefälligkeit haben, seinen
Namen und die Namen derjenigen Familienglieder, für
welche er mit unterzeichnet, einzeln und vollständig in die
Abonnentenliste einzutragen, oder bei unserm Cassirer Herrn
Wilhelm Härtel, in dessen Gewölbe am Neumarkte un-
ter der großen Feuerkugel schriftlich und mit Angabe der
Wohnung anzumelden.

2) Für einen gesperrten Sitz in der Mittelloge oder Da-
menloge, der dann für jedes Abonnements-Concert gesichert
bleibt, werden außer dem obigen Abonnement noch zwei
Thaler bezahlt.

3) Alle Abonnementsbillets sind jedesmal am Eingange
des Saales an den Thürsteher abzugeben und werden
von diesem nachher mit dem neuen Concertzettel dem In-
haber wieder zugestellt, sind aber nur für das laufende Abon-
nement gültig.

4) Kinder unter 10 Jahren sind von dem Besuche des
Concerts ausgeschlossen.

Uebrigens werden die Abonnementpreise zur größern Be-
quemlichkeit der Theilnehmer, zur einen Hälfte im October
d. J. und zur andern im Januar f. J. eincaßirt.

Leipzig, im Monat September 1841.

Das Directorium des Concerts.

Erste Bürgerschule.

Die Prüfung derjenigen für die erste Bürgerschule an-
gemeldeten Schüler, welche nicht in die Classe der ersten An-
fänger gehören, wird g. S. künftigen Sonnabend, den
2. October, Vormittags um 10 Uhr, die
Aufnahme sämtlicher Angemeldeten aber künf-
tigen Montag, den 4. October a. c., Vor-
mittags 9 Uhr,

stattfinden. Der Director der allgemeinen Bürgerschule
Dr. Bogel.

Die polytechnische Gesellschaft

hält ihre zwölfte Versammlung Morgen den 1. October,
Abends 7 Uhr in der großen Bürgerschule, parterre, im
Mittelgebäude. Sämtliche Mitglieder, so wie die Freunde
der Geserbe unter den anwesenden Fremden werden dazu
ergebenß eingeladen.

Firma's schreibt und berechnet die Elle Schrift mit 4 Gr.,
Schattirte desgl. mit 6 Gr., sowie Lehrbriefe von 1 bis 10 Thlr.
Dessy, Reichstraße, Selliers Haus Nr. 55.

Heute und folgende Tage:

Ausstellung

des Leipziger Kunstvereins

in der Buchhändlerbörse,
geöffnet von 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.
Eintrittsgeld 5 Ngr.

Ausstellung

neuester Pracht- und Preisblumen englischer und deutscher Dahlien

in
Gerhards Garten.

Sie wird von Mittwoch bis Freitag dieser Woche im Erdgeschoss der Privatwohnung des Besitzers stattfinden, und jeder Liebhaber dieser Gartenpflanze ist zum Besuch höflichst eingeladen.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Von nächstem 1. October bis zum 1. März 1842 werden die täglichen Postzüge um 7 Uhr Morgens und um 2 Uhr Nachmittags von Leipzig und Dresden abgehen.

Die Abfahrt von allen Stationen erfolgt demnach des Morgens um eine Stunde später und des Nachmittags um eine Stunde früher als bisher.

Die Züge werden nur in Niesa 10 Minuten anhalten, von allen andern Stationen aber in der Regel sogleich weiter fahren.

Von derselben Zeit an gehen die Packzüge von Niesa und Oschatz früh 6 Uhr, von Leipzig und Dresden Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 4 Uhr ab, und es können damit täglich ein- und mehreremal Personen von und nach den Stationen und Anhaltepunkten in geschlossenen und offenen Wagen befördert werden. Leipzig, d. 18. Sept. 1841.

Leipzig-Dresdner-Eisenbahn-Comp.
B. Einert, f. d. Vorsitzenden.
Birzel, f. d. Bevollmächtigten.

Wagen-Auction.

Eine sehr dauerhaft gebaute, fast neue Halb-Chaise auf Druckfedern ruhend, welche sich auch als Reisewagen eignet, soll Freitag den 1. Octbr. a. c., Nachmittags 3 Uhr, am Waageplatz bei Herrn Schmiedemeister Wix notariell gegen baare Zahlung in Courant durch den Unterzeichneten versteigert werden.

Advokat Carl Eduard Thümmler,
req. Notar.

* Von heute an wohne ich in dem Hause der verewitw. Frau Böttchermeisterin Meißner, auf der Theatergasse Nr. 5 in der vierten Etage.

Leipzig, den 22. Septbr. 1841.

Dr. Trautmann senior,
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, Theaterarzt
und Arzt des Krankenhilfsvereins.

Bei Eb. C. Kollmann in Leipzig ist erschienen:

Dictionnaire des Gallicismes

oder

Taschenwörterbuch

aller Ausdrücke der französischen Sprache, welche sich nicht wörtlich übersetzen lassen.

Ein Handbuch

für Uebersetzer und Alle, welche diese Sprache in allen ihren Feinheiten kennen lernen wollen,

von
Kathinka Biz-Galein,

berichtigt und vermehrt von

M. Christ. Ferd. Fließbach.

geb. 1 1/2 Thlr.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Gewinne 5. Classe 20. Königl. sächs. Landes-Lotterie findet Sonnabends den 2. October a. c. Nachmittags 2 Uhr auf dem ZiehungsSaale statt.
Leipzig, den 29. September 1841.

Die Königl. Lotterie-Direction.
von Eöben.

* In meine Collection sind bis jetzt folgende Hauptgewinne gefallen:

2 mal die 100,000 Thaler,

2 mal die 50,000 Thaler,

1 mal die 30,000 Thaler,

1 mal die 20,000 Thaler,

1 mal die 10,000 Thaler,

4 mal die 5,000 Thaler,

3 mal die 2,000 Thaler.

Die 5. Classe der 20. Königl. sächs. Landes-Lotterie wird den 4. — 15. October d. J. gezogen, wozu ich mit Kaufloosen

Ganze à 41 Thlr. — Ngr. pr. Cour.

Halbe à 20 : 15 : : :

Viertel à 10 : 7 1/2 : : :

Achtel à 5 : 5 : : :

bestens empfehle.

Carl Böttcher,

am Markte Nr. 6/337, in Leipzig.

Mit Loosen zur 5. Classe

20. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

empfehle sich bestens

Carl Küster,

cessionärer Collecteur.

Klosterg. Nr. 14/163, in den zwei goldnen Sternen, 1. Etage

Loose-Verkauf

der 5ten Classe 20r Landes-Lotterie

bei

J. G. Lunkenschein,

Barfußg. Nr. 7/181 parterre.

Empfehlung.

Die Lotterie = Haupt = Collection von Guido Vogel (Neumarkt Nr. 8)

erhielt in 5r Klasse 19r Lotterie, Ostermesse d. J., folgende größere Gewinne

1 à 50,000 Thlr. auf Nr. 7075.	
1 à 20,000 " " " 4400.	
1 à 10,000 " " " 17,266.	
1 à 2,000 " " " 18,089.	
11 à 1,000 " " " 650 3,532. 12,560.	
	18,434. 21,162. 24,910.
	24,978. 25,322. 25,772.
	29,423. 33,921.

122 à 400 Thlr., 200 Thlr. und 100 Thlr., und es empfiehlt sich dieselbe zur Michaelismesse mit Kaufloosen 5r Klasse 20r Lotterie, deren Ziehung den 4. October beginnt und den 15. endigt.

Montag den 4. October
Anfang der Ziehung 5r Klasse 20r Kön. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig, Ende der Ziehung den 15. October.

Erster Hauptgewinn 100,000 Thaler.

Mit Kaufloosen, ganze pr. 41 Thlr., halbe pr. 20 Thlr. 15 Ngr, Viertel pr. 10 Thlr. 7½ Ngr. und Achtel pr. 5 Thlr. 5 Ngr., empfiehlt sich die Hauptcollection von

P. Ch. Plendner.

Mit Kaufloosen 5. Klasse 20. Lotterie empfehle ich mich bestens.
J. E. Kleine,
Barfußgäßchen Nr. 13/175.

Auswärtigen Modistinnen bin ich erbötig, die Kunst des Blondenswaschens, auf vorzügliche Art, schnell und sicher zu erlernen.
verw. D. Bleyel,
dicht vor dem Schügenthore, Eisenbahnstraße Nr. 2 A.

Güterverladungen
nach der Ober-Lausitz und Schlesien werden stets angenommen von Herrn S. F. Carstens im Heilbrunn auf dem Brühl und von uns ohne irgend einen Aufenthalt prompt und billigt weiter befördert.
Dresden, den 26. Sept. mber 1841.
Binkler & Eische.

Anzeige.

So eben erhielt eine ansehnliche Partie
Limburger Käse
und verkauft erste Qualität
à 100 Stück 22 Thlr., à Stück 6 gGr.
zweite Qualität
à 100 Stück 18 Thlr., à Stück 5 gGr.
N. Sever,
Nicolaisstraße Nr. 50/600, im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

Grundstücken. Verkauf.

Einige sehr gut rentirende und in schönster Lage der inneren Stadt und Vorstadt gelegene Häuser, ein Gasthof, so wie auch mehre Bauplätze, sind sofort zu verkaufen. Näheres Neukirchhof Nr. 301, neben dem Weinfasse, 2 Tr. vorn heraus.

Pianofortes und Flügelverkauf. Neue und gebrauchte Pianofortes in Flügel- und Tafelform, von sehr gutem Tone, höchst solider Bauart u. geschmackvollem Aussehen, sind à 25—130 Thlr. zu verkaufen im Gewandgäßchen Nr. 5/623, 4 Treppen.

Heuverkauf. Bundweise wird Heu verkauft in der Thomasmühle.

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen billig 2 neue elegante Stadt- und Reischaisen nach der allerneuesten Wiener Zeichnung bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen billig eine vierstige gebrauchte Chaise und eine einspännige Droschke mit Verdeck bei dem Sattlermeister Rosenthal in der Postwagenremise.

Verkauf. Von weißer Seife empfing ich wieder eine Sendung und kann dieselbe, 9 Pfd. für einen Thaler, im Steine 2 Thlr. 5 Ngr., im Centner noch billiger, abgeben.
Heinrich Schomburgk.

Zu verkaufen sind billig zwei Säulentische auf der langen Straße Nr. 25, parterre.

Zu verkaufen ist ein Haus in der inneren Stadt, in welchem eine Feuerwerkstatt und eine Tischlerwerkstatt sich befinden, durch
Adv. Nitzky, Neumarkt Nr. 17.

* Eine Partie Schweizer Strohgeflechte lagert zum Verkauf bei
Groß & Comp.

Empfehlung. Stearinkerzen in Packeten zu 4, 5, 6 und 8 Stück empfiehlt zu dem billigsten Preise von 8 gGr. oder 10 Neugroschen pr. Paket

Johann Andreas Fiedler,
Neumarkt, hohe Lillie Nr. 14/48.

116/81 '26 'Hobhag '12229' qhjoqk
uquwq qun udyhch wno py
11qyldms g,mnT 'qwmq uylugpy ad 1902922 wup 116 .

Empfehlung. Mit Waschwämmen, Stuhlrohr, Bernstein- und Copallack, Cacaomassen und Chocoladen aus der Schleusiger Fabrik, auch allen Droguerie- und Farbwaaren empfiehlt sich
Friedrich Kayser, Nicolaisstr. Nr. 47/562.

Pianofortes in Tafelform sind vorrätzig bei
J. A. Braun, Königplatz Nr. 18.

Friedrich Schellberg, Tischlermeister aus Eilenburg,
empfiehlt diese Messe eine Auswahl geschmackvoller Meubles von Mahogany und andern Holzern, unter Garantie. Sein Stand ist auf dem Neukirchhofe. Er nimmt alle Bestellungen an.

Pianofortes in Flügel- und Tafelform empfiehlt
J. E. O. Waage, in Reichels Garten.

* Kalksenker sind zu haben, gesund und stark von Wurzel; ich nehme 3 Gr. weniger für das Duzend als im Frühjahr, bei J. S. Anders, Neufellerhausen.

Siegellack und Glaspapier,

eigener Fabrik,
von Ludwig Hartmann aus Leipzig.
Stand: 10. Budenreihe Nr. 64.
1 Buch Glaspapier 6½ Neugroschen.

Mit ausgezeichnet schönen
Kock- und Westen = Knöpfen,
Strick-, Gold-, Silber- und
Stahl-Perlen, Kaffee-Bretern,
 lithographirt, couleurt und mit
Silberdruck,

so wie mit einem neu und vollständig assortirten Lager von
 engl., franz., Iserlohner, Solinger und Nürnberger
Galanterie- und kurzen Waaren
 empfehle ich mich zu wohlfeilen Preisen.

Abraham Kämpfer,
 Peterstraße Nr. 13/80.

Peterstraße No. 4, 1 Treppe, bei Herrn W. Nauck:

Adolph Girtanner

(Association **Hübner**)

von **St. Gallen**

feine französische Stickereien, Mous-
 selines et Damastes veloutés.

Jacquard - Maschinen.

Zu Fertigung derselben in bester und neuester Construction
 zu möglichst billigen Preisen empfiehlt sich Unterzeichneter den
 betreffenden Herren Fabrikanten, und ist bereit, gefällige Auf-
 träge bei seinem Hiersein vom 1. bis 6. Octbr. entgegen zu
 nehmen. Derselbe ist täglich von früh 10 Uhr bis Abends
 6 Uhr im Rosenkranze zu sprechen.

J. Ernst Auerbach,
 Maschinenbauer aus Chemnitz.

Englische Siberiennes

in vorzüglich schöner Qualität und Farben-Auswahl lagern
 in Partieverkauf zu Fabrikpreisen bei
Gruner & Eßlmann.

Leonh. Müller aus Erfurt

empfiehlt sich seinen geehrten Kunden mit allen Sorten Rehl-
 Waaren eigener Fabrik zu den billigsten Preisen. Sein Logis
 ist in der Peterstraße, im Gasthofe zum goldenen Arm.

Extrafine weisse
Schweizerstickereien!

Großes Commissionslager zu den billigsten Preisen bei
Heinrich Schmidt,
 Gaisstr. Nr. 349, 1. Etage.

A. Hölterhoff von Paris

bezieht zum ersten Male die hiesige Michaelismesse und empfiehlt
 sein wohl assortirtes Lager von
Châles et nouveautés de Paris et de Nîmes.
 Katharinenstraße Nr. 394, im Klaisig'schen Kaffeehaus
 1 Treppe hoch.

Auszug aus der Staats- und Gelehrten-Zeitung
 des Hamburg. unparteilichen Correspondenten.
 1839. No. 152, den 29. Juni.

G. W. Niemeyer

früher Associé von



London & Hamburg.

Ich erlaube mir dem geehrten
 Publicum aus fester Ueber-
 zeugung anzuzeigen, dass, ob-
 gleich mir bisher keine Stahlfeder
 genügte, ich in der *Correspon-*
denzfeder (No. 4) des Herrn Nie-
 meyer ein Fabrikat gefunden habe,
 welches nichts zu wünschen übrig
 lässt und sogar zum Vorschrei-
 ben, zur Verwunderung meiner
 Schüler, von mir benutzt wird.
F. W. Reck, Kalligraph.

Nachträglich hi-zu diene, dass diese Federn, jede mit
meinem Namen gestempelt, 12 Stück auf einer
 Karte, der obenstehendes Wappen und **Namen** aufge-
 druckt ist, à 10 gGr. nebst anderen Sorten, billiger und
 theurer, nach den Qualitäten, nur allein echt von mir und
 meinen Depôts, deren ich nur Eines in jeder Stadt Deutsch-
 lands und den Nachbarstaaten unterhalte, zu bekommen
 sind. In Leipzig bei **Gebhardt & Reiland**, Uni-
 versitätsstrasse, woselbst der Preis-Courant gratis zu
 haben ist.

G. W. Niemeyer, Stahlfedern-Fabrikant.

Vexirgläser in ganz neuen Façons,

Vexirbouteillen,

Vexirkästchen,

Vexircigarrenetuis,

nebst einer Menge neuer und interessanter kleiner Gegenstände
 zu wohlfeilen Preisen erhalten und empfohlen

Geb Brüder Leddenburg,
 am Markte, neben dem Thomaskäfigen.

Billiger Tapeten-Verkauf.

Indem ich gesonnen bin, mein Tapetenlager gänzlich auf-
 zugeben, verkaufe ich, solche von heute an weit unter dem Fabrik-
 preise.
J. D. Engelmann,
 Peterstraße Nr. 13/80, erste Etage.

Neuester Damen-Kopfsuß.

Glasblumen und Glasmosaik.

Ernst Kotzaurek,

Mosaikglaskünstler aus Prag,

verfertigt verschiedene Arten Glasblumen und Glasnadeln und
 hat seine Arbeiten auf dem Markte, nahe der Hainstraße,
 14. Budenreihe, in der Glasbandlung **H. S. Mattoni**
 aus Karlsbad zur Ansicht, wo auch Namen in Glas ge-
 schnitten werden.

F. A. Schunke,

Sporer aus Halle.

empfiehlt eine Auswahl von Landaren, Steigbügel, Tren-
 sen ic. zum Reiten und Fahren, von Neusilber, vergl. auch
 von Messing, Tombak, plattirt und verzierter Art, zu
 sehr billigen Preisen. Sein Stand ist wie früher, Peter-
 straße Nr. 12/79, neben dem Hotel de Russie.

Das Neueste in Kaffeebretern,

Brotkörbchen, Flaschenträgern ic., in den beliebten Porzellan-
 mustern, empfing ich so eben.

G. S. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Antiquitäten und einige Delgemälde sollen billig verkauft werden: Königsplatz Nr. 15/880 parterre links.

Havana - Cigarren.

Wir empfangen eine neue Sendung echter Havana-Cigarren, in den Preisen von 20 — 50 Thlr.

Carl & Gustav Hartort,
Brühl, Krosts Hof.

Verkauf.

Bremer und Havana - Cigarren

in verschiedener Qualität und in reicher Auswahl, lagern, und werden während dieser Messe in Partie-Verkauf zu Fabrikpreisen abgelassen: Thomasgäßchen Nr. 9, 1 Treppe, vorn heraus.

Auch liegen alle Proben zu gefälligen Bestellungen, zum Versandt ab Bremen, zur Ansicht bereit.

Auf dem Markt, in der 6'en Reihe, sind die allerneuesten

Kinder = Spielwaaren

und Gesellschafts-Spiele zu den billigsten Preisen zu haben bei

J. Gudauner aus Tyrol.

Musverkauf.

Besonderer Umstände halber sollen folgende höchst elegante Messgegenstände, welche sich vorzugsweise zu Messgeschenken eignen, zu folgenden verhältnißlos billigen, aber festen Preisen sofort verkauft werden: Gold- und Silberwaaren, als goldene Herrnsiegelringe 2 — 3 Rthlr., kleine Herrn- und Damenringe jeder Art 12 Gr. — 2 Rthlr., Broches mit Granaten 1 Rthlr. 8 Gr. — 2 Rthlr. 12 Gr., Ohrgehänge jeder Art 12 Gr. — 2 Rthlr. 12 Gr., Nadeln, doppelt und einfach, 12 Gr. — 1 Rthlr. 12 Gr., Optische Gegenstände, als: eleganteste doppelte Deyringucker 1 Rthlr. 8 Gr. — 3 Rthlr., eleganteste Vornnetten 4 Gr. — 1 Rthlr. 12 Gr., vorzüglich gute achromatische Messing-Kernröhre 4 — 5 Rthlr., vorzüglich gute Herren- und Damenbrillen mit den besten Gläsern 12 Gr. — 1 Rthlr., ächte spanische Rohrstöcke 18 Gr. — 20 Gr., und noch vieles Andre zu unglaublich billigen Preisen Reichstraße 543, 3te Etage; ein großer goldener Schlüssel bezeichnet das Haus.



Strohstühle

aus der Straf-Anstalt in Waldheim durch Philipp Bag, Kochs Hof.

Lager von Tabaks-Pfeifenröhren u. s. w.

in feinsten moderner Auswahl empfiehlt

der Drechelmstr. C. S. Raumann aus Berlin, am Markt, 1. Reihe Nr. 15, Eckbude der Grimm. Straße.

Klingel- oder Schellenzieher

aus Vanilla-Hanf, Aloë- und Palmfasern in großer Auswahl zum Fabrikpreise und noch viele neue Erzeugnisse bei

Gottfried Piegler aus Schleiz,
Bänd-Maschinen-Fabrikant in Kochs Hof im Gewölbe.

Die Muster-Aufstellung unseres farbig bedruckten und verplatinirten Steinguts

befindet sich diese Messe wie gewöhnlich in der Grimma'schen Straße Nr. 26/756.

Gebrüder Dyckerhoff, von Mannheim.

15 bis 20 Centner Ruß

(in ganzen und halben Centner-Gebinden), sollen im Ganzen oder getheilt, wegen Aufgabe des Geschäftes, sofort auffallend billig verkauft werden, und ist das Nähere in den 3 Königen bei dem Herrn Instrumentenbauer Humprecht zu erfahren.

Wilhelm Weiß

aus Johannegeorgenstadt

bezog zum ersten Male die Leipziger Messe mit einer reichen Auswahl Chatoullen jeder Art, als: Reise-Pulte, Toiletten, Nähtische u. a. m. Da die Waaren eignes Fabrikat sind, so kann ich für solide Arbeit bürgen und mit größter Billigkeit bedienen. Leipziger Stand: Markt, 3. Budenreihe, vom Rathhause rechts.

Bettfedern-Verkauf.

Alle Sorten geschlossene Bettfedern und Flaumen sind diese Messe billig zu haben bei Enzmann aus Böhmen, Burgstraße Nr. 9/143.

Berliner Hyazinthen = Zwiebeln

sind außer den bekannten Sorten à 6, 5, 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. angekommen zum Frühreiben, gefüllt und einfach, 100 Stück 4 Thlr., Narcissen 25 Ngr., Tulpen 20 Ngr: Hotel garni. Blumenthal.

Im Berliner Herren = Mode-Magazin,

Galle'sche Straße Nr. 8, nahe dem Brühle, wird verkauft:

- 1) 1 Anzug für 10 Thlr., bestehend aus 1 schönem Tuchrock oder 1 Sibiriener-Paletot, 1 Paar schweren Cord-Beinkleidern, 1 Pique- oder wollenen Weste.
 - 2) 1 Anzug für 15 Thlr., besteht aus 1 feinem Tuchrock oder Paletot mit Solconda gef., 1 Paar feinen Tuch- oder Buchskin-Beinkleidern, 1 Cachemir- oder Louines-West.
 - 3) 1 Anzug für 22 Thlr., besteht aus 1 Paletot vom echtem Niederländer Tuche, durchweg mit Seide gef., 1 Paar extraf. Niederländer Buchskin-Hosen, 1 schwere Atlas- oder echten Sammet-West.
- Alle sämmtliche Sachen sind gut und sauber gearbeitet und die Tuche dreifach.

Localveränderung

Rathan Marcus Dypenbeim, Juwelier aus Frankfurt a. M., steht diese Messe Nicolaistraße Nr. 22/736, vom Brühle erstes Haus links, im ersten Stock. Kauft und verkauft gefasste und ungefasste Edelsteine und Perlen, wie auch Antiquitäten.

Hierzu zwei Beilagen.

Champagner

von Jacquesson & fils, Perrier & fils, Duc de Montebello, Chanoine, Geldermann & Deutz.
Première Qualité, à Bout. 1½, 1¼ Thlr.,
Supérieure - - - - - 1¼ -
Württembergischer Champagner, à Bout. 20, 25, 30 Ngr.,
Hof-Lössnitzer, à Bout. 1 Thlr.,
empfehlen und verkaufen

Gotthelf Kühne,
Weinhandlung, Petersstrasse No. 34.

Arac de Goa

in der reinsten Waare empfing ich wieder, zu warmen Getränken besonders zu empfehlen, à Cimer 40 Thlr., 13 Bout. für 7 Thlr., einzelne Bout. 14 gGr., empfiehlt
Gotthelf Kühne, Petersstrasse Nr. 34.

Limburger Sahren-Käse,
fett, 100 Stück 22 Thlr., einzeln à Stück 6 gGr.
Düsseldorfer Punsch-Syrup,
à Bout. 16 gGr., 13 Bout. für 8 Thlr.

Genever de Chidam,
alte Waare, à Bout. 16 gGr., 13 Bout. für 8 Thlr.

Sardines à l'huile,
à Blechbüchse 1 Pfd. haltend 1 Thlr., 12 Blechbüchsen für 10 Thlr.
Neuen Caviar, Astrach. und Hamb.
körnig und gut,

Schönen Parmesan-Käse
in Saiben und einzelnen Pfunden billig, verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstrasse Nr. 34

Von unserm bekannten Fabrikate.

Achat-Anrauch-Stummeln, (Pfeifen)

weiss, mit Figuren und mit Goldrand,
haben wir diese Messe Lager in der Grimma'schen Strasse
Nr. 26/756, im Hause des Herrn Prüfer.
Gebrüder Dyckerhoff von Mannheim.

C. F. Reichert

in Kochs Hofe,
Buchbinderwaaren-, Etais- und
Brieftaschen-Fabrikant,

empfehlen sein wohlaffortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagender Artikel zu den billigsten Preisen unter Zusicherung der reellsten Bedienung, als: alle Sorten linierte und nicht linierte Handlungsbücher, Notiz- und Schreibbücher, Taschenbücher mit echt englischem Elfenbeinpapier und Metallgriffel, Musterkarten, Brief- und Wechselmappen mit und ohne Verschluss, Brieftaschen, Cigarren-Etais, Datumzeiger, elegante Wandkalender, Brillenfutterale, Stammbücher, Albums, Necessaires, Fouritures de Bureaux, Pariser Billetpapiere, Briefcouverts, Visitenkarten, gummirte Waaren-Etiquettes, eine Cartonagen, Kästchen in Etagen, gemalte Federkielen, Etais für Schmutz u. s. w.

Bänder und baumwollene Garne.

Unsern geehrten Geschäftsfreunden zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir unser Lager von Bändern und baumwollenen Strickgarnen eigener Fabrik für diese und künftige Messen nach dem Sellier'schen Hause, Reichsstrasse Nr. 55/579, in der Nähe der Grimma'schen Strasse 1 Treppe hoch, verlegt haben.

J. J. Schwarz Söhne & Comp.
aus Magdeburg und Berlin.

Stickmuster-Verlag

von
Z. A. Grünthal
aus Berlin

am Markte, neben der alten Waage.

Heinrich Rapp

aus Stuttgart

bezieht auch diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager seiner Fabrikate als: wollene Tischdecken in Hochdruck, auf Tuch gedruckte Pantoffeln, Hüten, Damen- und Kinderfaschen, U. bezüge zu Fußkörben u. s. w. so wie halbrollene (Jacquard) Tisch- und Clavierdecken, und hat sein Verkaufsgewölbe

Brühl Nr. 84/321,
neben Hrn. C. S. Dittens.

Friedrich Linke & Comp.

aus Dresden,

Grimma'sche Strasse Nr. 3, empfehlen für diese Mi-chaelismesse ihr ganz vorzüglich reich assortirtes Lager von künstlichen Blumen eigener Fabrik, in dem neuesten und feinsten Geschmack, größtentheils nach Pariser Modellen gearbeitet, desgleichen alle Arten Strohwaaren, Groblinon, Pinon-Köpfe, Fenstergaze, Bastbänder u. s. w.

Liebach Hartmann et Comp.,

Fabrikanten aus Thann in Frankreich,

beziehen diese Messe mit einem Lager von gedruckten Mousselin, Jaconets, Gallico's und Kleider-Stoffen, und haben ihr Local, wie zeither, Brühl Nr. 12/119, erste Etage.

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststrasse Nr. 21,

empfehlen ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken, Billardbällen, und auch andere Drechsler-Waaren. Sein Stand ist Katharinenstrasse, Eckhude am Markte, Kochs Hofe gegenüber.

Geblichte Bielefelder Leinen

von

Ludw. Heidsieck

aus Bielefeld,

in ord., wff. und extrafeiner Qualität sehr billig. Logis bei Hrn. Bäckermeister A. S. S., große Fleischergasse Nr. 22/41.

Das Lager der Lackir- und Metall-Ofen-Gadett
von

Meyer & Comp. aus Freiberg

befindet sich diese Messe wie früher

Kochs Hof, 4. Gewölbe rechts vom Markte.

Wir erlauben uns, unsre geehrten Abnehmer auf unsre schottischen Dosen besonders aufmerksam zu machen, von welchen wir diesmal eine vorzügliche Auswahl haben; ebenso ist das Lager unserer gemalten Dosen mit schönen und gut ausgeführten Gegenständen ausgestattet.

Ferner empfehlen wir noch

Spielmarken von Papier maché mit Nummern und den dazu nöthigen Kästchen, à Satz 1 1/2 Thlr., bunte Spielmarken von Perlmutter in eleganten Kästchen, à Satz 4 Thlr.

MAISON DE COMMISSION
à Paris,

MARS WEISSERNE.

Ein großes Probenlager von Pariser Artikeln befindet sich Reichstraße Nr. 16/496, im gold. Hat 2 Treppen hoch. Bestellungen werden gegen eine Provision prompt ausgeführt.

S. Heinr. Neese & Söhne

aus Bielefeld,

empfehlen ihr Leinenlager zur gefälligen Abnahme unter Zusicherung der billigsten Bedienung.

Gewölbe Brühl Nr. 5/359.

S. S. Leser

aus Paris und Frankfurt a/M.
Engros-Lager

Pariser Galanterie- u. Kurz-Waaren, Pendules, Porzellan und Hornknöpfen.
Grimma'sche Strasse Nr. 3/5, dem Naschmarkte gegenüber.

Zechlin & Jänisch,

Regenschirm-Fabrikanten aus Berlin, beziehen diese Michaelismesse zum ersten Male mit ihrem reichhaltigen Lager jeder Art von Schirmen, und versprechen, bei beschränkter Billigkeit Preisfert, die dauerhafteste Waare.

Katharinenstrasse No. 11, nahe dem Brühl.

Bijouterie - Waaren - Lager

von
Dittler & Comp.

aus Pforzheim,

Reichstraße Nr. 28/508, erste Treppe hoch.

B. Mayer j^{ne}

aus Paris,

Lager französischer Mouffeline de laine, Neapolitaine, Chales und Roupautes.

Katharinenstrasse Nr. 8/504, im Müllerschen Caffeehause.

Bijouterie in dubliertem Golde

des bei G. v. von

Savard & Quiquandon in Paris.

Hotel Blumenberg, Bismarck Nr. 61.

Gummirte Waaren - Etiquets,

Bechelschemas, Rechnungen, Quittungen, Frachtbriefe, Musterkarten, kaufmännische Reisetaschenbücher, Bechelsmappen und dergl. mehr empfiehlt in großer Auswahl billigst

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

C. W. Schön et Comp.

aus Barmen,

Salzgäßchen Nr. 4/405,

halten Lager eigener Fabrik, von seidnen, Halbseidnen, baumwollenen und leinenen Bändern, gewebten Strümpfen, seidnen Hosen & Besatz-Artikel, sowie von seidnen Paar- und Hornknöpfen.



Das Warenlager der
Sonnen- und Regenschirm-
Fabrik

des

Franz Pätzolt

aus Breslau,

ist wie bisher Katharinenstrasse Nr. 21/370.

J. Labeunie, Oppenheim & Co.
aus Paris,

haben ihr Lager

Pariser, Lyoner und Nismoser Chales und Nouveauté's

Katharinenstrasse Nr. 10/414.

Die Harmonika's-,
Parfümerien- und Toilette-Seifen-Fabrik
von

Wagner & Comp.,

sonst Wagner, Gerhardt & Co.,

in Gera und Wien

empfehlen zur gegenwärtigen Messe ihre bekannten Artikel und hält Lager wie bisher:

Markt, 11. Reihe.

Pariser Galanterie-,
kurze und optische Waaren

von
M. M. Kulp

aus Paris und Frankfurt a. M.,

Reichstrasse No. 45/399, 1 Tr. hoch.

Meyerstein Aronheim & Comp. a. Elberfeld,
empfehlen zu dieser Messe ihr Lager von

Roßhaarstoffen eigener Fabrik,

bestehend in Reubleidern, Rückenstoffen, Taschen, Schellenzügen, Gravatteneinlagen, Strümpfen in Unterhosen etc. Ihr Lager befindet sich Brühl 423, 1 Treppe hoch.

Gesell & Comp., Bijouterie - Fabrikanten

aus
Pforzheim,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager
der neuesten und geschmackvollsten Bijouterien
in 14 karätigem Golde. Reichstraße Nr. 399, 1 Et. hoch.

Jacob Petit,

Porzellan-Fabrikant aus Paris,

hat seine Niederlage von dieser Messe an neben seinem alten
Locale im Gewölbe Reichstraße Nr. 580.

Tapisserie - Stickereien,

anzefangene, fertige und garnirte in großer Auswahl em-
pleben

Lehmus & Müller aus Berlin,

Reichstraße Nr. 425, 1. Etage, unweit des Brühl's.

Das Zweckmäßigste und Robelste für
den Winter!

So eben wurden im

Atelier von Carl Hoyer

(Auerbachs Hof)

Ettlersche HYDATINE'S,

luft- und wasserdichte, geruchlose Röcke von Merino,
Lidiet, Tuch und Buckskins, fertig und empfiehlt diese höchst
noble Bekleidung Carl Hoyer.

A. G. Hainann

von Chemnitz

empfehlen sein wohl assortirtes Lager von
Damentaschen, Arbeitsbenteln, Kindertaschen, Damen-
Cravaten, Herren-Negligemützen, Tabakbenteln etc.
Verkaufstlocal Markt, im Hause des Herrn Federlein.

Eau de Cologne.

Johann Maria Farina
aus Cöln,

Destillateur des ächten Cölnischen Wassers, bezieht
die Messe und hält Lager: Reichstraße Nr. 45/399.

Bovet & Comp.

aus Neuchatel in der Schweiz,

Fabrik von gedruckten Kattunen und Jacquets,
haben ihr Lager in Rupperts Hause 1. Etage, Katharinen-
straße Nr. 393, neben Klaffigs Kaffeehaus.

Giov. Batt. Riceloli,

Corallenfabrikant aus Genua,

empfehlen einem geehrten Publikum sein reichhaltiges Co-
rallenlager, bestehend aus allen Sorten geschliffenen und
ungeschliffenen Schnuren, Bejaberen und Pendeloques. Das
Lager befindet sich bei Herrn Pietro Del Vecchio,
Gde vom Markt und Barfußgässchen.

G. Heintz,

Juweller und Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
empfehlen sein Lager geschmackvoller Bijouterien: Brühl
Nr. 24/516, 2. Etage.

Wm. Münch & Comp.,

Bijouterie - Fabrikanten aus Stuttgart,
sehen Reichstraße Nr. 49/395.

C. F. de L'aigles aus Hamburg Brühl No. 66,

direct von London kommend,
mit einem ausgewählten Lager ganz neuer

Goldwaaren,

schön und billig.

J. Baenziger,

Fabricant de broderies,

Thal bei St. Gallen

in der Schweiz,

Lager feiner weisser Stickereien im
Hôtel de Russie Nro. 22.

Chr. Hansen aus Hamburg

empfehlen zu gegenwärtiger Michaelismesse sein assortirtes
Lager von jütändischen, wollenen, gestrickten Jacken, Hosen,
Herren- und Damenstrümpfen in allen Größen und Farben,
engl. weißen und grauen lamawollenen Camisolen, Hosen,
langen und kurzen Strümpfen für Herren, lamawollenen
und Bigogne-Damenstrümpfen, echtem Hamb. und englisch-
mollenen Strickgarr. Sein Gewölbe befindet sich auf dem
Brühl in Dufours Hause, dem Kranich gegenüber.

Gebrüder Beekh

aus Luckau & Berlin

haben ihr Lager

Fuss-Teppiche

eigener Fabrik,
Auerbachs Hof Nr. 1. eine Treppe hoch.

L. A. Petrequin & Comp.

beziehen diese Messe mit einem Lager
seidener Bänder & Nouveautés in gros.
Ihr Lager befindet sich auf dem Brühl im Hause Nr. 12/419.

Gebrüder Hackenbroch

von Cöln

empfehlen den Herren Juwelieren, Gold- und Silberarbeitern
ihr assortirtes Lager: Reichstraße Nr. 399, 2. Etage.

F. W. Lusch aus Berlin

empfehlen sein Lager der neuesten und geschmackvollsten

Stickmustereigenen Verlags. — Stand auf dem Markte 4te Budenreihe
zunächst dem Rathhause. —**Das Atelier von S. C. Hoyer in Leip-
zig, Auerbachs Hof,**

empfehlen eine reiche Auswahl der modernsten Westen mit

Elastif neuester Erfindung.**Carl Schleicher**

aus

Schönthal bei Aachen,empfehlen sein Mess-Lager von feinen Näh- und Strick-
nadeln, so wie von Seiden-, Sammt- und Atlas-
Knöpfen, Reichstraße Nr. 40/434, Ecke des Bött-
chergäßchens, 1 Treppe.**Johann Joseph Vaconius,***Teppich-Fabrikant*

aus Frankfurt am Main,

empfehlen sein Lager in allen Sorten von Sopha- und Bett-
Vorlagen, sowie in Damen- u. Kindertaschen, Reise-
säcken, Tabourets etc. etc.

Reichsstraße No. 404, Ecke vom Salzg.

Die

Peitschen-Fabrik

von

F. E. Wirth

aus Merseburg an der Saale

empfehlen auch diese Messe ihr Lager von allen Sorten Fahr-,
Reit-, Jagd- und Kinderpeitschen. Verkauflocal Katharinen-
straße Nr. 3/391, im Hauslande rechts.**Die Reisszeug-Fabrik**

von

C. F. A. Reyherempfehlen sich auch diese Messe mit einem reich assortirten
Lager aller Arten Reisszeuge zu den billigsten Preisen. Markt,
11. Budenreihe.**Robert Stickel,***Posamentirer,*hat sein Lager während der Messe **Platzmarkt, an der
Ecke der Grimm. Straße,** und empfiehlt sich einem
resp. hiesigen, so wie auswärtigen Publicum bestens.**Robert Körner**aus Naumburg an der Saale,
Petersstraße, 3 Rosen,empfehlen sein Lager in allen Sorten geschlossener Bett-
federn, Flaumfedern, Eiderdaunen und Kosshaaren,
und hält bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.**R. W. Hertz,**Hof-Juwelier aus Braunschweig, Reichstraße
Nr. 430,kauft zu den höchsten Preisen Juwelen u. Perlen und empfiehlt
sein Lager gefasster Juwelen, Perlen und feiner Bijouterien.

Die

Bilderrahmen- und Goldleistenfabrik

von

Pietro del Vecchio

am Obstmarke,

Verkauflocal am Markte,empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Goldleisten in
allen Größen, so wie die neuesten und geschmackvollsten
Baroque-Rahmen zu den billigsten Preisen. Wieder-
verkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

Von

**römischen Silber-Arbeiten
(Filigrana)**empfehlen der Unterzeichnete wiederum eine reichhaltige Aus-
wahl Pendeloques, Brochen, Kopfnadeln, Blumen,
Halsketten, Kreuzen etc. und empfiehlt solche im Ganzen
wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen.**Pietro Del Vecchio,**

Ecke vom Markt und Barsfußgäßchen.

Anzeige.Necht engl. wasserdichte Zeug zu Herren-Röcken
und andern Gegenständen empfiehlt zu billigen Preisen
Ernst Seiberlich,
Petersstraße Nr. 45/36.**Friedrich Pfaelzer,***Bijouterie-Fabrikant aus Stuttgart,*

Reichsstr. No. 13/545, 2. Etage.

Brückenwaagen.**Aug. Broemel aus Arnstadt**besucht wieder diese Messe mit einer Anzahl von ihm selbst
gefertigter Brückenwaagen von allen Größen zu den billigsten
Preisen. Die Dauer und Richtigkeit seiner Waagen bezeugt
sein zehnjähriges Fabricat derselben und das königl. Haupt-
steueramt in Leipzig, wo über 50 Stück von ihm im Ge-
brauch sind.Stand am Markte, Katharinenstraßenecke, Kochs Hofe
gegenüber.**Naturscheitel für Damen.**Das Neueste, Natürlichste und Schönste, was es noch je in
dieser Art Arbeit gegeben, indem dieselben ganz flach und
dünn am Kopf anliegen, man die eigene Kopfhaut und
den eigenen Scheitelstrich durchsieht und so täuschend sind,
daß es selbst dem Kennerauge nicht möglich ist, das künst-
liche Haar vom eignen zu unterscheiden, empfiehlt in großer
Auswahl, in allen Breiten und Farben, sowie auch mehre
neue Façons Haarlocken**Hermann Göhr, Coiffeur.**

Hainstraße g. Anker Nr. 28/201 erste Etage.

Die Pianofortefabrik
von
Philipp Schmid

empfehlen eine reiche Auswahl solid und geschmackvoll gearbeiteter Pianofortes in Flügel- und Tafelform zu billigen Preisen. Peterstraße, goldener Hirsch.

F. C. Stegmann aus Berlin

empfehlen wiederum zur gegenwärtigen Messe sein Lager Toiletteseifen und Parfümerien in bester Qualität und zu soliden Preisen. Der Stand befindet sich unter den Bühnen, am Rathhause Nr. 33.



Echte Havana- u. Bremer Cigarren

empfehlen zu billigsten Preisen



Gust. Herrm. Heun,
Halle'sche Straße Nr. 12/459.

Pianofortes in ausgezeichnete Qualität, in Dauer mehrere Jahre gebürgt wird, auch **Physiognomica's** ein und zweichörig, ferner gebrauchte Instrumente empfiehlt billigst, J. G. Köppling, Instrumentenmacher in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 5/8.

Bollmeyer & Comp.,

Markt, Stieglitz's Hof,

empfehlen einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ihr für gegenwärtige Michaelismesse auf's Vollständigste assortirtes

Modewaaren-Ausschnitt-Geschäft

und machen darunter besonders auf ihr sehr reichhaltiges Lager der neuesten Mouffelin de laine, Roben, Mäntel, Mäntelstoffe, wollenen Kleiderzeuge, Orleans, Mohairs, glatt und façonnirt, Tibets, Tücher in Wolle und Seide und vieler anderer Artikel, aufmerksam.

Flügel-Verkauf.

Mehre Flügel und Pianofortes zu 6 und 6½ Octaven von hiesigen und Wiener berühmten Meistern stehen, um damit zu räumen, zu einem verhältnismässig billigen Preise zum Verkauf bei

F. Whistling, Musikhandlung, Neumarkt No. 5

Beachtungswerth.

Die Haupt-Niederlage

von Haus-, Morgen-, Reise- und Schlafdecken, Schlafspelzen und gesteppten Bettdecken in bester Auswahl ist wie immer in der Reichstraße Nr. 23/503.

S. J. Moral, Schlafrockfabrikant.

Maculatur-Papier

von allen Sorten und Formaten steht zum Verkauf in billigen Preisen bei Friedrich Fleischer in Leipzig.

J. G. Tiersch

aus Naumburg an der Saale,
Fabrikant

von schafswollenen Strümpfen, Socken, Hemden, Unterziehhosen und Unterhosen von den feinsten bis zu den stärksten Gattungen, ist wie gewöhnlich in seiner Bude an der Nicolikirche, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Schlumberger Köchlin & Co.
aus Mühlhausen in Frankreich
Hôtel de Saxe Nr. 6.

Gesellschaft für Bereitung wasserdichter Stoffe.

Wir erlauben uns, unser Lager

wasserdichter Mandarin-Ueberziehröcke

zu empfehlen, und bemerken, daß, da unsere Methode der Wasserdichtbereitung nicht mittelst Gummi, Leim, Seife etc. statt findet, — unser Fabrikat geruchlos ist, die körperliche Ausdünstung nicht behindert und dennoch den stärksten Regen und Schnee nicht durchdringen läßt.

Die Ergebnisse der vom Director Herrn K. Karmarsch in Hannover angestellten Versuche unsers Fabrikats werden von uns gratis verabreicht.

Unser Stand ist während der Messe auf dem Markte erste Budenreihe, Bude Nr. 4.

Adolph Schmer & Comp. aus Berlin.

Georg Ludw. Kienle & Co.,
Bijouterie-Fabrikanten

aus Pforzheim,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager 14 karätiger Goldwaaren. Grimma'sche Straße Nr. 34/590, eine Treppe hoch.

Emanuel & Sohn

aus Bradford und Hamburg

haben ihr Lager von

- engl. Kammwollengarn,
- rohen und gebl. Leinengarn,
- Patent Hanf-Zwirn.

wie seither bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 15/422.

Das Haupt-Depôt von Perry's Patent-Stahlfedern,

die anerkannt besten, welche existiren, befindet sich bei
Pietro Del Vecchio,
Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

Francesco Benvenuto

aus Genua

empfehlen sein Lager goldener und silberner Filigran-Arbeiten eigener Fabrik, so wie ein Sortiment Genueser Corallen. Seine Wohnung ist Barfußgäßchen Nr. 5/233, 2 Treppen.

Geschmackvolle
Wechsel - Schema's, Anweisungen,
Rechnungen und Frachtbriefe
 aus der lithographischen Anstalt der Herren **Fürstenau & Comp.** empfiehlt en gros und en detail zu den billigsten Preisen

Pietro Del Vecchio
 am Markte.

Das
Wiener Kurzwaaren-Lager
 von
Martin & Bauer

aus Wien
 Reichsstraße, Ecke des Salzgaschens, Nr. 585, 1. Etage, ist in allen feinen Gegenständen von Holz, Vermautet, Leder, Bin, Holzbronze, Kronleuchter, Silberplattirten Waaren und **Wiener Stuß-Uhren** aufs Reichhaltigste assortirt.

E. Baudouin & Comp.
 aus Berlin und Züllichau,

Reichsstrasse No. 13/545,
 empfehlen ihr wohl sortirtes Lager schwarzer und farbiger glatter Seidenwaaren, so wie die neuesten klein quadrillirten, gestreiften und fagonirten Seidenzeuge; ferner die neuesten Westenzeuge, Gaze und Gaze-B'onden-Lücher und Charpes; Cravattes, Colliers, in Seide, Peluche chiné und Sammet.

J. C. Ferd. Kertscher

aus
 Schmiedeberg in Schlesien,
 Fabrikant von gefärbten und weißen Leinenen und baumwollenen Waaren, hat sein Lager während der Messen im Gewölbe am Brühl Nr. 477, beim Kürschner Herrn Franke.

Gustave Damay

aus Paris,
 patentirter Hoflieferant Sr. Majestät,
 empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein Lager der modernsten und geschmackvollsten
seidenen und anderer Meublesstoffe
 eigener Fabrik, als: Lampas, Damas, Brocettes, Carolines, Damas des indes, Bordures, Venitiennes pour Portières, Damas laine & soie, tout laine, impressions sur Lastings, Velours d'Utrecht etc. etc.: Katharinenstrasse Nr. 20/370, erste Etage.

* In demselben Locale ist eine Niederlage von französischen seidenen und Fil-d'Ecosse-Strümpfen und seidenen Handschuhen, sowie eine Partie seidener Kleiderstoffe zu billigem Preise.

Die Porzellan-Manufactur
 von **C. F. Kling et Comp.**
 in Ohrdruf bei Gotha

unterhält vollständiges Lager eigener Fabricate in Kaffeesgeschier, Tassen, Beien, Bisten, Figuren und Thieren.
 Barfußschänke Nr. 10/178, 1. Etage, nahe am Markte.
 Aufenthalt noch 8 Tage.

Im goldenen Heilbrunnen,
 Brühl 71/453.
Gedruckte baumwollene Waare
 von **Moritz V. Stürmer**

aus Lauchstädt bei Merseburg:
 Beuteltuch, echt Münchenbernstorfer von Gottlob Moser und Sohn daher,
 Seidenen Hutvelpel von F. Graul & Comp. aus Böhlig, Leinwand, ganz Lein von C. F. Wagner & Comp. aus Dierwih bei Bittau.
 Sämmtlich reelle Waare zu annehmbaren Preisen.

Ludwig Osthaller,

Stuhubren-Fabrikant aus Wien,
 empfiehlt sich mit seinem wohl assortirten Lager mit guten Werken. Sein Stand ist auf dem Markte in der 8. Bubenreihe, auf der Rathhausseite.

S. P. Devarane,

akadem. Künstler aus Berlin,
 empfiehlt sich mit einem wohl assortirten
Lager feiner Eisengusswaaren,
 desgleichen mit einem
Mustersortiment Zinkgusswaaren,
 zu architektonischen, Kunst- und gewerblichen Zwecken geeignet, so wie mit
 einem Lager Bijouterien in 13- und 14tth. Silberguß.
 Grimm. Straße Nr. 26/756, dem Fürstenhause gegenüber.

Veritable Macintosh,

à 8 bis 12 Tblr., Buchstin-Hosen 3 bis 7 Tblr., Westen, Cravaten, Chemisette, Hosenträger, Taschentücher u. s. w. empfehlen
J. Schulze & Sohn aus Berlin,
 Petersstr. Nr. 44/35, 1. Etage.

Leder-, Pappwaaren- und Dosen-Fabrik

von **C. Herold** aus Berlin.
 Stand 10te Bubenreihe Nr. 64.

Wilhelm Maybaum,

Seidenknopf-Fabrikant
 aus Berlin,

empfiehlt zur Messe sein gut assortirtes Lager von übersponnenen und Atlasknöpfen, französischer Drehseide, engl. Corde, mehreren Sorten Mantelschlössern, sämtlichen Sorten seidenen und wollenen Bonfosschnuren und Bowden, und verspricht die billigsten Preise.
 Sein Stand ist am Markte, auf Hrn. Ackerslein's Hausflur.

P. E. Glassmacher,

Strohhuftfabrikant aus Dresden, empfiehlt sich diese Michaelis Messe allen seinen verehrten Geschäftsfreunden zu geneigtem Wohlwollen, und empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Strohköder, ord. Gartenbüte, als Drath- und Bastband: Petersstraße Nr. 35/44, parterre.

Die Pianoforte-Fabrik

von
Carl Mohn,

Petersstraße, zwei Rosen, im Hofe links, empfiehlt ihr assortirtes Lager von **Concert-, Stubflügeln und Tafel-**
pianos zu den billigsten Preisen und leistet für deren Dauer fünfjährige Garantie.

Ausverkauf.

Das **Teppich-Lager en gros,**

Markt, Ecke der Petersstraße, erste Etage,
aufs Vollständigste assortirt in englischen, französischen und deutschen Teppichen, soll im Laufe dieser Messe unter den couran-
ten Preisen aufgeräumt werden.

Auch soll eine Partie verschiedener Neubesstoffe gleichzeitig en gros ausverkauft werden.

Grosse silberne Preismedaille. Cocus-Nuss-Oel-Soda- Seife

in bester höchst gereinigter Qualität empfehlen

Friedrich Jung & Comp.

K. S. c. Parfümerie-Fabrik,
Grimma'sche Straße Nr. 13, in Leipzig.



Mein **Seidenwaaren-Lager** ist fortwährend nicht allein mit den
ersten und feinsten Neuheiten, sondern auch mit billigem Sachen aufs Beste
assortirt.

J. S. Meyer.

Herabgesetzt

von 10 bis 14 Thaler auf 3½ bis 6 Thaler sind
circa 200 Stück abgepaßte Damenmäntel,
und von 7 bis 8 Thaler auf 3 bis 4 Thaler
circa 300 französische Mouffelin de laine Roben,
welche zu diesen billigen Preisen ausverkauft werden sollen bei

J. S. Meyer.

150,000 Duzend Stahlschreibfedern

in 50 verschiedenen Sorten, das Gros von 3½ Gr. an bis zu den feinsten Arten, sodann
Silberstahl- und Platina-Federn neu erfundener Masse, welche dem Gänsekiel durchaus gleichkommen.
Zum ersten Male die hiesige Messe besuchend, erlauben wir uns auf unsere Federn, welche die höchste Vollkommenheit
erlangt haben, aufmerksam zu machen, und geben, um Anpreisungen zu ersparen, Proben gratis.

J. Eisenstädter & Comp. aus London, im Kochs Hofe.

Die Dosen- und Serpentinsteine-Fabrik von
G. Rudolph Engewald & Comp.

aus Böblitz im Erzgebirge empfiehlt sich zu gegenwärtiger
Messe mit einem reichhaltigen Lager der feinsten auf Gold,
Perlmutter und Delgrund bemalten und unbemalten Müller-
dosen zu den auffallend billigsten Preisen; so wie auch Ser-
pentinsteinewaaren mit Gold- und anderer Verzierung. Ihr
Stand ist während der Messe auf dem Markte in der 11. Bu-
denreihe.

Die Strohhut- und Blumen-Fabrik
von
W. Wolf & Comp.

aus Dresden

Grimma'sche Straße Nr. 33/301,

empfehlen zu dieser Messe ihr reichhaltiges Lager von künst-
lichen Blumen nach den neuesten Pariser Dessins gearbeitet,
desgl. Strohtaschen, Tischdecken, Bast- und Drahtband, Hau-
ben- und Hutdraht u. zu den billigsten Preisen.

Die
königl. sächs. conc. Holzbronzefabrik

von
Ferdinand Buchheim

in Leipzig,
Kleine Burggasse Nr. 5/1399,

hat den Verkauf von Holzbronzewaaren während der Messe aus dem Gewölbe in der Hainstraße in einer Bude in der Mitte der 8ten Budenreihe auf dem Markte, und empfiehlt daselbst Kron- und Wandleuchter, Consols, Candelabres, Goldleisten zur Einfassung der Bilder, Spiegel, Tapeten u.; auch werden daselbst alle Bestellungen auf alle sonstige Arbeiten nach Zeichnungen in diesem Fache angenommen und zur promptesten Ausführung gebracht.

Die Lampen- und Lackir-Waaren-
Fabrik

von
Gebrüder Geisler

aus Berlin,

empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager aller in dies Fach einschlagender Artikel, und verspricht bei gewohnter reeller Bedienung die billigsten Preise. Unter vielen neuen Gegenständen verdienen die jetzt so beliebten Del-Gas-Lampen einer besondern Erwähnung.

Der Stand ist wie bisher, Markt, 2. Budenreihe.

Haartouren
neuer Erfindung
für Damen und Herren.

Auch in diesem Fache wurden in neuer und neuester Zeit mehre neue Erfindungen und Verbesserungen gemacht, die auch in Anerkennung ihrer Neuheit und Zweckmässigkeit in Oesterreich und Preussen patentirt wurden. Hat man die künstlichen Haartouren gegen früher aber auch so verbessert, dass es selbst dem geübtesten Auge kaum möglich ist, eine Täuschung zu gewahren, so ist doch nicht jede neue Art auch für Jedermann passend, sondern die eine vor der anderen je nach Umständen vorzuziehen. — Um es möglich zu machen, das Passendste leichter zu finden, habe ich für diese Messe eine grosse Auswahl von Touren,

nach allen den verschiedenen neuesten
Erfindungen

und Verbesserungen gearbeitet, aufgestellt, so dass man sich leicht von der Vorzüglichkeit der einen oder anderen überzeugen kann, wobei ich stets auf die für Jedermann passendste Art aufmerksam machen werde. Bei bester Qualität der Arbeit in Hinsicht der Feinheit und Dauer die angemessensten billigsten Preise versichernd, empfehle ich dieselben ergebenst.

Hermann Götze, Coiffeur,
Hainstrasse No. 28/301, erste Etage.

Der billigste Verkauf

von
Schlaf- und Hausbröden,

findet wie immer, in der alten Waage am Markt statt
(Schlaf-Röde von 12 Lbr. bis 80 Lbr. pro Duzend).

Friedrich Witte aus Berlin

bezieht zum ersten Male die diesjährige Leipziger Michaelismesse mit einem reichhaltig assortirten Lager in allen Gattungen seidener Knöpfe, Borden, Schnüre, Brustbesätze, Chenille, Chenillentroddeln und aller zu diesem Fache gehörender Artikel. Der Stand ist auf dem Raschmarke, der Polizei schräg über.

Englische Notizbücher

mit Metallpapier und Silberstift, welche nach abgemischt, und wieder beschrieben werden können, pr. Stück 10 Ngr. und 12½ Ngr.

Gummirte Waaren-Etiquettes,

so wie alle Arten kaufmännische Papiere empfiehlt

J. B. Kleins

Kunst- und Buchhandlung in Leipzig.

Das Lasting- und Schubcordlager eigener Fabrik von **E. F. Balthow & Sohn** aus Berlin ist in dieser und den folgenden Messen Reichstraße Nr. 33/426 im Lammhirsch, 1 Treppe hoch.

40 Duzd. echte Gummischuhe

sind Abreise halber zu billigem Preise abzulassen:

alte Waage am Markte, 2 Treppen,

bei

Meyer von New-York.

Das en gros-Lager wasserdichter Stoffe und
Coats von **Ch. Macintosh & Comp.**

in London und Manchester

ist in dieser Leipziger Messe im Böttberggäßchen Nr. 1/393, eine Treppe hoch. Es sind Stoffe in allen Farben und in bester Qualität, eben so Mäntel, Kragen, Valetots und Röcke vorräthig. Für Echtheit kann durch Vorlegung von Originalacturen gebüret werden.

Ausverkauf

von

lackirten Blechwaaren

aller Sorten

in Auerbachs Hofe Nr. 46.

Die Puppenfabrik

von

Henriette Lürck aus Leipzig,

empfehlen ihr Lager geschmackvoll gekleideter Puppen, zum Aus- und Anziehen, in feinen und mittlern Sorten, zu den möglichst billigen Preisen.

Markt, 3te Reihe, vom Rathhause herein, links die 4te Bude.

Local-Veränderung.

Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

A. Schlesinger & Comp. aus Berlin

hat ihr seit-eriges Gewölbe am Markt Nr. 8/195 von dieser Messe an nach

Auerbachs Hof (Gewölbe Nr. 72) verlegt;

sie empfiehlt gleichzeitig ihr Lager von Delgas- und verschiedenen andern Sorten Lampen, desgl. Theebretter, Brot- u. Fruchtböde, Leuchter, Zündmaschinen, Spudknäpfe u., mit oder ohne Verzierungen in neuester und schönster Auswahl, zu den billigsten Preisen und verspricht die reellste Bedienung.

Abgehen und Ankommen der Dampfwagenzüge zu Leipzig.

vom 1. bis mit 15. October 1841.

A. Auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
Abfahrt I. Morgens 7 Uhr Eilfuhr nach Dresden.
[Ankunft I. Morgens 8½ Uhr Güterzug aus Riesa.
Abfahrt II. Vormitt. 9 Uhr Güterzug nach Dresden.
[Ankunft II. Vorm. 10½ Uhr Eilfuhr aus Dresden.
[Ankunft III. Nachm. 1½ Uhr Güterzug aus Dresden.
Abfahrt III. Nachmitt. 2 Uhr Eilfuhr nach Dresden.
Abfahrt IV. Abends 4 Uhr Güterzug nach Dschah.
[Ankunft IV. Abends 5½ Uhr Eilfuhr aus Dresden.

B. Auf dem Magdeburg-Leipziger Bahnhofe.
Abfahrt I. Morgens 5½ Uhr Eilfuhr nach Magdeburg. *)
Abfahrt II. Morgens 6 Uhr Güterzug nach Magdeburg.
[Ankunft I. Vormitt. 9½ Uhr Eilfuhr aus Magdeburg.
Abfahrt III. Vorm. 10½ Uhr Eilfuhr nach Magdeburg. *)
[Ankunft II. Nachm. 2½ Uhr Eilfuhr aus Magdeburg. **)
[Ankunft III. Nachm. 3 Uhr Güterzug aus Magdeburg.
Abfahrt IV. Nachm. 3½ Uhr Eilfuhr nach Magdeburg.
[Ankunft IV. Abends 7½ Uhr Eilfuhr aus Magdeburg. **)

NB. Die mit *) bezeichneten Eilfuhrten fördern auch Reisende nach Berlin und die mit **) bezeichneten bringen dergl. von ebendaher.
Die Fahrpreise für eine einzelne Person von Leipzig aus sind a. nach Dresden (15½ Meilen) 90, 68 und 45 Ngr.; b. nach Magdeburg (16 Meilen) 96, 64 und 40 Sgr.; c. nach Berlin (29 Meilen) 165, 110 u. 70 Sgr.

Bekanntmachung.

Es ist vor einigen Tagen dieselbst in einem unserer Wagen ein Beutel mit ausländischen Geldmünzen gefunden worden.

Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der erwachsenen Kosten in unserm Bureau am Fürstenwall in Empfang nehmen.

Magdeburg, den 28. Septbr. 1841.

Directorium der Magdeburg-Eöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Cun y.

Bei R. Frieße in Leipzig (Nicolaskirchhof Nr. 3), so wie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Geschenk

für

Neuverehlichte

oder

Enthüllung der Geheimnisse der Ehe.

Ein Lesebuch

für

junge und nicht junge Eheleute, welche sich über Alles, was die Schamhaftigkeit zu erfragen oft abhält, hier Rathsh erholen können.

Entworfen von einem praktischen Arzte.

8te Auflage.

8. Preis 12 gGr. oder 15 Ngr.

So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Dr. M. Langenschwarz (Improvisator), **Moderne Wachsfiguren.** 1. Heft. „Das Atelier.“

Der obige Titel, so wie der Name des Verfassers läßt schon hinlänglich errathen, welcher pikanten Inhaltes dieses Werkchen ist, daher wir uns hier aller weiteren Anpreisung enthalten. E. Pönick & Sohn.

Dem geehrten Publikum zeige ich meine Anwesenheit an.

Gutmann, Zahnarzt.

Hainstraße Nr. 1, 2. Etage.

Eine Mineralien-Sammlung steht zu verkaufen im Goldhahngäßchen Nr. 8/535, im Kubfabl'schen Hause, 2 Treppen, bei L. W. Lefor aus Barchfeld in Thüringen, bis Sonntaa noch hier anwesend.

Fleischhandschuhe werden im Duzend und im Einzelnen billig verkauft. Pauline Beatus, Neukirchhof Nr. 32.

Verkauf. Zwei Gemälde von Ruissdael und van der Hynden, aus den Nobis'schen Nachlaß in Dresden, sollen sofort von der Eigenthümerin, während der nächsten Tage, verkauft werden. Alles Nähere ist bei derselben Vormittags 9 Uhr und Nachmittags bis 2 Uhr im goldenen Hute Nr. 9, vor dem Petersthore, zu erfahren.

Die

Douche- u. Sitzbad-Apparat-Fabrik

von

Heinrich Bertram

aus Dresden

empfiehlt zu dieser Michaelismesse rühmlichst bekannte

Douchebad-Apparate

mit und ohne Pumpen (eigener Erfindung), welche die Annehmlichkeiten des Schneider'schen Badeschranks ersetzen und alle übrigen Anwendungen des Wassers, als steigende und fallende Douche und Regenbad, vereinigen, übrigens in jedem Zimmer aufzustellen und leicht zu transportiren sind; desgl. Sitzbad-Apparate von bequemer und zweckmäßiger Form. Der Verkauf befindet sich während dieser Messe bei Herrn Restaurateur Rißing, Neumarkt Nr. 12, 1. Etage.

Heinrich Mock,

aus Küllstädt im Königreiche Preussen,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von Schwarzwälder Wanduhren in großer und kleiner Auswahl, wie auch Spieluhren, und verkauft zu den billigsten Preisen.

Stand: Nicolaisstraße, vor Amtmanns Hofe.

J. F. Werner & Sohn,

Regenschirm-Fabrikanten aus Berlin,

empfehlen ihr reich sortirtes Lager von allen Arten Regenschirmen, so wie auch Sonnenschirmen und Knidern zu auffallend billigen Preisen.

Der Stand ist wie früher am Markte, Ecke der 12. Budenreihe.

Echte impotirte Havana-Cigarren

en gros

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager

E. Eliason

aus Hamburg,

Leipzig, alte Waage am Markte, 2 Treppen hoch.

Feine Stroh-, Haartuch- u. Aloetaschen,
elegante Holzlober, Käbetuis und Toiletten aller Art, Klingelzüge von Alobanf in neuen schönen Sorten, fein vergoldete Ohrringe, Brochen u. mit Granaten, — englische Notizbücher mit Pergamentpapier und Metallstift, empfing wieder und empfiehlt nebst vielen andern Galanterie- und Wirthschaftsartikeln zu möglichst billigen Preisen
Carl Schubert, Grimm. Straße Nr. 14.

Zinnspielzeug in besonders reichhaltiger Auswahl

und viele neue Pariser, Nürnberger und andere Spielwaaren, Gesellschaftsspiele der verschiedensten Art u. empfiehlt im Ganzen und einzeln zu billigen Preisen
Carl Schubert, Grimm. Straße Nr. 14.

Orientalische Zahn- und Mundtinctur

empfehlen gegen übeln Geruch kranker Zähne und krankhaften Zahnfleisch
Zahnarzt Roschke,
Petersstraße, im großen Reit. r.

Anzeige für Damen.

Daß ich meine bisherige Wohnung, Grimmaische Straße, Nr. 610 verlassen habe, erlaube ich mir meinen verehrlichen Kunden, hier und auwärts, unter Zusicherung der promptesten und reellsten Bedienung mit der ergebensten Bitte anzudeuten, daß mir bisher geschenkte Vertrauen auf meine neue Wohnung überzutragen.

E. Bernick, Schneider für Damen.
Reichstr. Ecke des Böttcherg. Nr. 40, 3 Treppen.

Fleischwaaren-Niederlage.

D. Weise aus Gotha, Ritterstraßenecke rechts.

C. Fierlinger aus Wien

empfehlen sich auch für diese Messe mit einer großen Auswahl echter ganz feiner Meeresschaumpfeifen nach der neuesten Fagon und zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist auf dem Markte, Kochs Hofe gegenüber.

Eine Strumpfpresse,

in gutem Zustande, mit 3 eisernen Schrauben und messingenen Muttern, ist zu verkaufen bei J. H. Hadlich, Ritterstraße, rothes Collegium, 3 Treppen.

Die höchsten Preise für Juwelen, Perlen und feine conk. Edelsteine zahlt S. Friedeberg aus Berlin, Brühl Nr. 24, neben dem rothen Stiefel.

Zu kaufen gesucht wird ein zweispänniger gebrauchter Küstwagen vom Stellmachersstr. Schier am Schröterg.

Gesucht im Pappfach fertige Demoisells finden fortwährende Beschäftigung, Thomaskg. Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich wegen eingetretener Verhältnisse ein Dienstmädchen in Nr. 32, Ulrichsgasse.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein Dienstmädchen im Goldbahngäßchen Nr. 5, eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein sofort zu beziehendes Logis der inneren Stadt von 2 geräumigen Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche, Bodenraum, Holzgelaß u., wo möglich parterre oder eine Treppe hoch. Schriftliche Offerten unter K. M. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gewölbege such.

In der Reichsstraße in guter Messlage wird ein Gewölbe zu miethen gesucht, und sind Offerten in der Tuchhalle bei Herrn E. H. Heyne abzugeben.

Gesucht wird

ein Parterregewölbe. Reichsstraße, Salzgäßchen, oder Grimm. Gasse, nahe am Markte gelegen, bis nächste Jubiläummesse zu beziehen. Offerten franco versiegelt an die Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird sogleich eine möblirte Stube (ohne Bett). Anzeigen mit Bemerkung des Preises bittet man baldigst Thomaskirchhof Nr. 4/153, 3 Treppen hoch abzugeben.

Gewölbe- und Verkauflocal- Vermietung.

Durch den Agenten E. Edsicher in Leipzig, Goldbahngäßchen Nr. 5, können zu dieser Messe, so wie zur nächsten Jubiläummesse einige Gewölbe und Verkauflocal, eine Treppe hoch, in bester Messlage, nachgewiesen werden.

Für nächste Messen

sind im Brühl Nr. 70, der Reichsstraße gegenüber, 2 große Zimmer, jedes mit einem Alkoven, passend zu Verkauflocalen, zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Gewölbe- Vermietung.

Mit heller Schreibstube: Universitätsstraße Nr. 16/672.

Zu vermieten ist von Ostern 1842 ab die 2. Etage vorn heraus am Rosßplatz Nr. 882 und zu erfragen bei Gebrüder Frölich daselbst.

Zu vermieten ist ein Familien-Logis mit schöner Aussicht im 4. Stocke, Kloßergasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Logis ohne Meubel an ledige Herren, in der Pianoforte-Fabrik von Waage in Reichels Gart.

Zu vermieten sind zwei Buchhändler-niederlagen, so wie auch zu jedem andern Bedarf, in der Burgstraße Nr. 8/144, und bei dem Hausmanne daselbst das Nähere zu erfahren.

Unter mehreren Logis für ledige Herren in der Stadt und den Vorstädten, befindet sich eins von 2 Stuben an der Promenade, welche sogleich zu beziehen sind.

Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 1.

Mehrere angenehme Familien-Logis, welche sogleich zu beziehen sind, können nachgewiesen werden im Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 1.

Diorama von C. Gropius vor dem Petersthore.

Unterzeichneter macht dem verehrten kunstliebenden Publicum hiermit ergebenst bekannt, daß sein Diorama von heute an täglich von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr ununterbrochen zu sehen ist. Der Eintrittspreis ist für den 1. Platz 7½ Ngr., 2. do. 5 Ngr.

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. C. G. Tröster.

Anzeige.

Die vier Nationalfänger, Schregel, Freuden schuß, Gerlach und dessen Tochter Katharina, werden sich Donnerstag den 30. Sept. im Wiener Saale produziren, Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Concert im Café français

von dem vereinigten Stadtmusikchor.



Die Geschwister **Brockstedt**, bekannt unter dem Namen: **das kleine nord-deutsche Kleeblatt**, werden während der Messe täglich von früh 10 bis Abends 10 Uhr als das seltenste Naturspiel mit ihren außerordentlichen Leistungen in der vor Reimers Garten erbauten Bude sich zu produciren die Ehre haben. Um gefälligen Zuspruch bittet Unterzeichneter um so mehr, als er die feste Ueberzeugung hegt, daß Niemand den Schauspiel ohne wahrhafte Befriedigung und Ueberraschung verlassen wird.

H. R. Bolt, aus Hamburg.

Anzeige.

Ich erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß in dieser wie in voriger Messe im neu erbauten Saale Mittags 1 Uhr table d'hôte und Abends à la carte gespeist wird.

Außerdem ist das Parterrelocal Nr. 50 zur Restauration zu jeder Tageszeit neu eingerichtet. Eingang Klostersgasse und Promenade. Leipzig, den 24. Septbr. 1841.

Friedrich Siber, Hotel de Saxe.

Stadt Rom.

Wegen früherem Abgang der Dresdner Züge fängt unsere table d'hôte vom 1. Octbr. um 1/2 1 Uhr an, und laden hierzu ergebenst ein

Habel & Dertge.

Heute Donnerstag den 30. September
Wiener Abendunterhaltung
im Saale des Peterschießgrabens,
arrangirt vom Tanzlehrer Herrmann Friedel,
wobei die rühmlichst bekannte Sängersfamilie

Risinger aus Wien

nach Beendigung eines jeden Tanzes beliebte Gesänge vortragen wird. Die Ballmusik wird von dem E. Friedel'schen Musikchore nach Wiener Art ausgeführt werden.
Anfang 7 Uhr.

Heute Concert in Zänichens Kaffeegarten.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute zur Wiener Abendunterhaltung werde ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken aufwarten
Lorenz im Peterschießgraben

Klassigs Kaffeehaus.

Heute Donnerstag und folgende Tage der Messe ist Concert in obigem Locale, wozu ergebenst einladet
das Musikchor von E. Föld.

Einladung. Freitag den 1. Octbr. früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstuppe ergebenst ein
J. G. Henke, in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu warmem Abendessen ergebenst ein
A. B. Schmidt im Wiener Saal.

Einladung. Heute Donnerstag den 30. September ladet zu Schweineknöcheln mit Klößen ergebenst ein
August Sorge.

Verloren wurde gestern Morgen ein schwarzes Taschenbuch, worin 34 Thlr. preuß. Tresorscheine, 12 kleine Schlüssel etc. Dem ehrlichen Finder bietet man eine Belohnung von 5 Thlr. bei Ablieferung, Rathhausbühne Nr. 30.

Verloren gegangen sind den 27. Septbr. 3 schwarze Blondentücher und 1 grüner Blondenschleier. Man bittet den ehrlichen Finder, dieselben gegen eine angemessene Belohnung in der Blumenfabrik von A. E. Köhler, Haarsstraße Nr. 197, abzugeben.

Verloren wurde am 28. d. M. Abends auf dem Plage vor Reimers Garten eine Brieftasche, worin ein Brief und ein wenig Biergeld. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung, Petersstraße Nr. 23, 3 Treppen hoch.

Verloren wurde gestern eine Anweisung von 49 Thlrn. 29 Sgr. auf Herrn Köneke von Herrn D. Cobet in Hilschenbach. Gegen eine Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 36/714 parterre.

Verlaufen hat sich ein sehr kleines, langhaariges gelbes Hündchen, welches auf dem Namen Molly hört und eine Steuermarke an grünseidner Schnur am Halse trägt. Wem dieser Hund zugelaufen ist, der wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung Floßplatz Nr. 18, eine Treppe hoch abzugeben. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Zugelaufen ist ein großer Hühnerhund, und es kann denselben der Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten abholen, Straßenhäuser bei Volkmarisdorf Nr. 5, bei Rudloff.

Gefunden wurde ein Paket. Der Eigenthümer hat sich zu melden beim Schuhmachermeister Götsching, Barthels Hof, 3 Treppen.

Die Dame, welcher gestern in der Mittagsstunde am Stande des Hauses Nr. 9/192 am Markte, ein Geldbeutel abhanden gekommen ist, wird ersucht, zu einer Unterredung sich nochmals an selbigen Stand zu bemühen.

Heute Abend 7 1/2 Uhr entschlief nach langem, schweren Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr Joh. Andreas Gottfr. Schelter, im 66. Lebensjahre zu einem bessern Sein. Diese traurige Anzeige widmen theilnehmenden Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege
die Hinterlassenen.

Leipzig, den 28. Septbr. 1841.

Dem Willen des Entschlafenen zufolge, werden wir äußere Zeichen der Trauer nicht anlegen.



Gestern entschlummerte nach mehrwöchentlichen Leiden mein langjähriger Freund, Herr **Johann Andreas Gottfried Schelter**. Durch Deine Verdienste um die Kunst, Verkärter, welche Du fünfzig Jahre hindurch mit Liebe und Fleiß gefördert, hast Du Deinem Namen ein bleibendes Denkmal gegründet. Mir warst Du seit 25 Jahren ein treuer Berater und aufrichtiger Freund. Ruhe sanft, bis wir uns in dem Lande der Verkärten wiederfinden! Leipzig, den 29. September 1841.

E. F. Giesecke.

Einpässirte Fremde.

Hotel de Baviere: Ihre k. k. Hohelien die Frau Großherzogin v. Mecklenburg-Strelitz, die Prinzessin Louise und Prinz Georg von Mecklenburg-Strelitz nebst Gefolge, u. pr. Kammerhr. v. Kardorf, v. Berlin. Se. Durchl. der Fürst v. Hohenlohe-Dehringen nebst Gefolge, v. Sonderhausen. Graf Bilinski, von Warschau. Se. Erlaucht der Reichsgraf v. Salm nebst Gefolge, v. Hainsberg. Graf Solms, Gutsbesitzer v. Prag. Rad. Stadisch nebst Tochter, v. Sera. Dr. Taslante, Ingen. v. Lüttich. D. Demonen, v. Rostau. Bauer, Kaufm. von Knon. Kammerhr. Major von Bodothausen nebst Familie, von Götten. von Wolframsdorf, Oberforstmr. v. Dessau. Masewitzky, Präsid. v. Warschau. Kfm. v. Rosen n. Fam., v. Kalisch. Tremery, Kfm. v. Amsterd. Gebr. Richter, Kfl. v. Schandau. Levy, Kfm. v. Sonderhausen. Solbrig, Kfm. v. Chemnitz. Graf v. Hohenthal, von Königsbrück. Pennig u. Ranche, Kaufm. v. Berlin. Graf Liebtsinsky, v. Dresden. Bodenkein, Kfm. v. Magdeburg. Se. Erlaucht der Prinz v. Reuß-Schleiz, v. Döllwitz.

Hotel de Prusse: Dr. Linke, Amtm. von Rosbach. Geh.-Rath Koch nebst Gem. u. Tochter, v. Mecklenburg. Lindstädt, Stallmstr. v. Eisenberg. Plessch u. Ditto, Kfl. v. Berlin. Graf v. Wengersen nebst Gem., von Schepplin. Se. Excell. der General Fabrice, Oberstallmstr., u. Oberamt. Roigsch, v. Dresden. v. Schmerzing, Oberstallmstr. v. Ebersdorf.

Hotel de Russie: Dr. Günther u. Ohlmann, Kfl. von Frankfurt a. d. D. Kane, Kfm. v. Potsdam. Präsid. v. Pfau nebst Seni., v. Halberstadt. Pröbking, Kfm. v. Lüdenscheid.

Hotel de Saxe: Hr. Lenz, Demuth, Lade und Koth, Kfl. von Dresden, Berlin, Wiesbaden u. Warschau. Krassit, Rentier v. London. Rentsch, Partic. v. Frankfurt. v. Deutsch, Legat. Secret. von Wien. Lillenthal, Kfm. v. Königsberg. Schaller, Kfm. v. Berlin. Wallersdorf, Kaufm. v. Peth. Eheers u. Koch, Partic. v. München. Lieut. von Wolz nebst Familie, von Wersburg. Gutsbes. Graf von Zeligky nebst Gem., v. Warschau. Graf de Fernando, Partic. v. Paris. Frohn, Kfm. v. Schmiedeberg. Friedrich, Kfm. v. Steint. Dem. Pitermann, v. Lausanne. Herr Ewaldt, Kfm. v. Hamburg. Kfm. Meyenburg nebst Gem., v. Berlin. Kfm. Errandt nebst Gem., v. Potsdam. Kfm. Kartell nebst Fam., v. Königsberg. Sackermann, Partic. v. Frankfurt. de Montalbo, Rentier v. Paris.

Blanes Hof: Dr. Keller, Lehrer v. Dresden. Gesser, Gastgeber, u. Kahlert, Gutsbes. v. Hermsdorf. Pfothenhauer, Gastwirth v. Sera. Müller u. Stein, Kfl. v. Dresden u. Quelinburg. Kämpfer, Tuchhdt. v. Grimmitzschau.

Deutsches Haus: Dr. Ser. Dir. Schredt nebst Gem., v. Strehla. v. Bärenstein Kammerhr. v. Zürchau. Kammerhr. v. Stammer nebst Töchtern, v. Waltersdorf. General-Pokassirer Blank nebst Gem., v. Hannover. Kfm. Grieshammer nebst Söhnen, v. Dresden. Mittag, Rentier, u. Friße, Partic. v. Berlin. Mangold, Rittmstr. v. Borna.

Goldner Adler: Dr. Frank, Kfm. v. Sonderleben. Rentmstr. Biegand nebst Fam., v. Wersburg. Löwe, Kaufm. v. Magdeburg. Brunner, Kfm. v. Hamburg. Wache, Kammerger.-Assess. v. Berlin. Uchtrowski, Gutsbes. v. Petersburg. Dellus, Kaufm. von Bielefeld. Rodel, Buchhdt. v. Weimar.

Goldn. u. Einhorn: Dr. Freitag, Lehrer v. Weiskensfeld. Pfupner, Kfm. v. Frankfurt a. M. Rasch, Condit. v. Forst.

Goldner Elephant: Dr. Müller, Kfm. v. Erfurt.

Goldner Hahn: Dr. Sutor, Kaufm. v. Naumburg. Eppstein, Stud. v. Berlin.

Goldnes Horn: Dr. Reinhold, Fabr. v. Magdeburg. Köhler, Kfm. v. Braunschweig. Kleinke, Färber v. Berlin. Steyer, Kfm. v. Sulz. Hellingotter, Partic. von Carlsbad. Schmidt, Kaufmann von Polzhausen.

Goldner Hut: Dr. Leo, Kaufm. v. Altenburg. Spangenberg, Kfm. v. Löwe. Buchhdt. u. Brehm, Kfm. von Zeiz. Fabr. Naundorf nebst Fam., v. Berdau. Dem. Dellborn, v. Braunschweig.

Goldner Kranich: Dr. Weyer, Kfm. v. Berlin. Kfm. Richter nebst Fam., v. Wettin. Wendt, Oberlehrer von Götten. D. Plimmer, von Berlin.

Goldne Sonne: Dr. Siebel, Gastgeber v. Dresden. Krosacher Kfm. von Hamburg.

Großer Blumenberg: J. D. der Herzog u. die Herzogin von Anhalt-Bernburg nebst der Prinzessin Louise und Gefolge, Frau Gräfin von Stern, Gräuleins v. Gables u. von Strang, Hofdamen, Dr. v. Baktrow, Kammerhr. v. Laßmann, Oberst, u. v. Landau, Kammerjunker von Bernburg. von Stammer, Kammerherr von Görtzig. Weiß, Kunsthdte. v. Dresden. Böttcher, Kfm. v. Wersburg. Laubensheimer, Kaufm. v. Prag. Kaufm. Pausch nebst Fam., von Erfurt. Hoopf, Kfm. v. Bielefeld. Rentheim, Kaufm. v. Berlin. Dellery, Kfm. v. Cassel.

Grüner Baum: Dr. Kubergist Senfparth nebst Gem., v. Berlin. Mühlensbes. Rothe nebst Gem., v. Sebzig. Dörfling, Cand. v. Chemnitz. Berner, Fabr. v. Glauhaus.

Grünes Schild: Dr. Weibel, Kfm. v. Riga. Stockmann, Buchhdt. v. Prag. Braun, Kaufm. v. Jena. Jumlsh, Kfm. v. Baaren-dorf. Schimmel, Fabr. v. Reustadt. Pich, Kfm. v. Prag.

Hotel garni: Dr. Blumenreich, Kaufm., u. Rad. Sonnenstein, von Berlin.

Rheinischer Hof: Frau v. Rositz, v. Dresden. Hr. v. Krieger, v. Bunzlau. Baron v. Beust auf Thopffell. Elstroth, Kfm. v. Hamburg. Levert, Postmechan. v. Berlin. Kfm. Boppel nebst Gemahlin, v. Eisenach. Preller, Kfm. v. Chemnitz. v. d. Bede, Rittergutsbes. v. Ammelshayn. Oppenheimer, Banq. von Braunschweig. Hüger, Fabr. v. Lezhen. Dergsch, Partic. von Bodendach. Böhr, Fabr. v. Kusig. Frau Staatsrathin v. Posen nebst Fam., v. Petersburg. Dem. Sefic, v. Senf. Magnago, Lehrer v. Sardinien. Rolte, Kfm., u. Rad. Demessieurs, v. Berlin.

Schwarzes Kreuz: Dr. Helm, Kaufm. v. Gotha. Helm und Piema, Kfl. v. Magdeburg. Kfl. G. u. M. Balm nebst Tochter, von Bernburg. Trendmann, Cand. v. Calbe. Wegener, Apothek. von Wersburg. Stemme, Prof. v. Dorpat. Müller, Kfm. von Zerbst. Rasch, Kfm. v. Stughaus.

Stadt Dresden: Hr. Heinicke u. Schröder, Kaufm. v. Sonnenwalde. Beckel, Kaufm. v. Schleben. Rothe, Kaufm. von Schmölln. Göpel, Amtm. v. Gotha. Schmidt u. Neukirchner, Kfl. v. Sorgen-thal u. Stollberg. Pastor Wagner n. Gem., v. Hermsdorf. Köhler, Scheiblich u. Scheunert nebst Gem., Maler von Meissen. D. Peine, v. Rochlig. Raumann, Juwel. v. Magdeburg.

Stadt Frankfurt: Dr. Adam, Kfm. von Geringswalde. Kfm. Trmer nebst Gem., v. Weiskensfeld. Straßmann, Kfm., u. Madame Kleinke, von Stolpen.

Stadt Freiberg: Hr. S., S. u. B. Fodschaner u. Schey, Kfl. v. Foltischau u. Voittschau. Brückner, Fabr. v. München.

Stadt Hamburg: Hr. Dehme, Bauernstein u. Ebeling, Kfl. v. Baldtrichen, Görtzig u. Bremen. Weisig, Cand. v. Berlin. Utm, Kfm. v. Prag. Hilgentreu, Stud. v. Luckenwalde. Girard u. Leher, Kfl. v. St. Remy u. Warschau. v. Banze, Hauptm. v. Stuttgart. Eberle, v. Wisenthal. Pohlsfeld, Kfm. v. Schludenau. Löwenfeld u. Schulhof, Kfl. v. Prag.

Stadt Mailand: Dr. Kfm. Kreibitz nebst Gem., v. Cöln, Friedberg, Kammerger.-Assess. v. Berlin. Schöpfer, Kfm. v. Magdeburg. Meyer, Apoth. v. Götten. Frenzel, Kfm. v. Halle. DD. Kamarekoff und Anjuffin, v. Petersburg. v. Anoll, Geh. Reg.-Rath v. Potsdam. D. v. Gohren, Prof. v. Jena. v. Berto, Kfm. v. Magdeburg. v. Gohren, Justizrath v. Jena. Raug, Apoth. v. Frankfurt a. d. D. Moosbach, Kfm. v. Cassel. Insp. Jacobsen nebst Gem., v. Königsfeld.

Stadt Rom: Dr. Kfm. Dirschfeld nebst Gem., v. Berlin. Frost, Fabr. v. Greifswalde. Friedeberg, Kfm. v. Berlin. Krüger, Kfm. v. Cottbus. Pesse, Hblsm. v. Steinschönau. Lütke, Kaufm. v. Born, Rentier, Degner, Kfm. u. Rückert, Uhrm. v. Berlin. Kfl. Berner nebst Gem., u. Wegnow nebst Fam., u. Weiang, Justizrath v. Berlin. Stadtrichter Kellermann nebst Gem., v. Scheibenberg. Caslein, Partic. v. Wien.

Thüringer Hof: Dr. Fischer, Kfm. v. Artern. Berthold, Kfm. v. Rosleben. Fischer, Kfm. v. Annaberg.

Stadt Wien: Dr. Weßlein, Glaslieferant v. Prag. D. Janisch nebst Gem., und Gastwirth Parthul nebst Gemahlin, von Marienbad. v. Kalkreuth, Stud. v. Berlin. Fabr. Lederer nebst Gem., v. Prag. Halbmeier, Privat. von Marienbad. Paris, Dekon von Eisenburg. Bartosch u. Ruch, Kfl. von Berlin. Pepsold, Dek. v. Zwitzersdorf. Hornig, Kfm. v. Berlin.

Herr Parges, Chemiker v. Prag, 287. Madame Karner, v. Zwidan 981. Dr. Frankel, Kfm. v. Berlin, 473. Schneider, Kfm. v. Finsterwalde, 136. Brandtner, Kfm. v. Dligto, 1340. Groß, Kaufm. von Görtze, 213. Dem. Dinger, v. Gamburg, 339. Dr. Fleischmann u. Haug, Kfl. v. Sonneberg u. Fürth, 240. Brejarwa, Kfm. von Johannesberg, u. Gröndland, Kfm. v. Gemel, 318. Derenburg, Fabr. von Offenbach, 317. Knabe, Schullehrer von Gisleben, Gartenstraße Nr. 3. Leon, Kfm., Gutmann, Hblsm. v. Plauen u. Weiskensfeld, Kfm. v. Dirschberg, 330. Pastor Beer nebst Gem., v. Niederau, Salomonstraße Nr. 5. Berenes, Kfm. v. Prenzlau, 1221. Friedrich, Bürgermeister v. Snadau, 343. Jonemann, Kfm. v. Magdeburg, 333. Hof, Kfm. v. Bernburg, 750. Schulz, Hblgkreis. v. Gamburg, 579. Wolf, Kfm. v. Neubaldensleben, 350. Ervi, Kfm. v. Stettin, 488. Schwarz, Kfm. v. Jasso, 699. Cohn, Kfm. v. Berlin, 287. Gäßner, Dosenfabr. v. Altenburg, Münzer, Kfm. v. Ronneburg, u. Gerber, Senator v. Köpzig, 634. Lefer, Kfm. v. Landsberg, 514. Wolf, Kaufm. von Erfurt, 587. Ragon u. Kabinoweg, Kfl. v. Billa, Stichling, Kfm. v. Calbe, u. Heimburg, Kfm. v. Trebbin, 1158. Fröhlich, Kfm. von Zeiz, 213. Lefer, Kfm. v. Chedziesen, 714. Zadedlieb, Kaufm. von Braunschweig, 689. Heinemann, Kfm. v. Ballenstädt, 740. Klein, Goldarbeiter v. Bamberg, 306. Fürstenberg, Kfm. von Gothenburg, 486. Altenberg, Kfm. v. Burg, 587. Goldschmidt, Kfm. von Halle, 323. J. u. F. Schäfer, Grosche u. Stord, Kfl. v. Laderitz, Frieden, Mohrstedt u. Annensleben, 334. Ulrich, Kfm. v. Berlin, 453. Dirschfeld, Kfm. v. Berlin, 587. Bachsmuth, Kfm., Heilmann, Kaufmann, Ledour u. Freteling, Kfl. v. Minden u. Neustrelitz, 33. Michaelis u. Fürstenheim, Kfl. v. Cöpin u. Götten, 524. M. u. R. Oppenheimer, Kfl. v. Heiligenstadt, 449.